

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 121

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 218 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich
Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-
Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum;
Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse:
un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.;
étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces:
Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger:
30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Disegni e modelli 94847-94913.
Register der schweizerischen Seeschiffe.
Antrag auf AVE/GAV für das schweizerische Karosseriegewerbe. — Requête à fin
d'extension de la convention collective nationale de l'industrie de la carrosserie.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Frankreich: Provisorische Herabsetzung gewisser Einfuhrzölle. — France: Réduc-
tions provisoires de certains droits de douane d'importation.
France: Ouverture de contingents complémentaires pour l'exportation de bois.
Aussprache über die europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit in Stockholm. —
Conversations sur la coopération économique européenne à Stockholm.
Zollflugplatz Agno-Lugano, ohne ständigen Zolldienst. — Aérodrome de Agno-Lugano,
sans service de douane permanent. — Aerodromo doganale di Agno-Lugano, senza
servizio doganale permanente.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der beiden Obligationen 3% Eidg. Anleihe 1955,
November, Nrn. 156302/3, von nominal je Fr. 1000, mit Jahrescoupons per
1. November 1956 und ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel
innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem
unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.
Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (326^b)

Bern, den 28. Mai 1959.

Der Gerichtspräsident IIIr.
Hilfiker.

Schuldner: Kunz-von Jeetze Hans, Roberts, Schreinermeister, von Basel,
in Dornach.

Gläubigerin: Basellandschaftliche Hypothekenbank, Zweiganstalt Basel.

Dornach, den 26. Mai 1959. (322^a)Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Dr. Th. Schaffter.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief von Fr. 2000, d.d. 21. September
1943, haftend im 4. Rang auf GB Burg (Aargau) Nr. 86, Kat. Pl. 7/289, 752 a
Gebäudeplatz und Garten, mit Wohnhaus Nr. 198 der Erbgemeinschaft
Max Burger-Fröhlich. An den allfälligen Inhaber des Titels ergeht hiermit die
Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 30. Mai 1960, dem Bezirksamtsgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen
werden. (325^b)

Kulm, 26. Mai 1959.

Bezirksgericht.

Le juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice, à la requête
de la Banque Maurice Troillet à Martigny, somme le détenteur inconnu du
titre ci-après, de le produire au greffe du Tribunal jusqu'au 4 décembre
1959, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (977 et 981 et ss. CO):
livret d'épargne N° 4240 de la Banque Maurice Troillet, Martigny, au por-
teur. (321^a)

Martigny-Ville, le 23 mai 1959.

J. M. Gross.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Be-
schluss vom 23. Januar 1959 den Aufruf der nachstehenden vermissten Ur-
kunden bewilligt:

1. Inhaberobligation zu Fr. 5000, à 3%, der Sparkasse des Bezirkes Hinwil,
mit Sitz in Wetzikon, Nr. 5554, mit Semester-Coupons per 1. März 1957
u. ff., fällig am 21. April 1958.

2. Inhaberobligation zu Fr. 5000, à 3%, der Sparkasse des Bezirkes Hinwil,
Filiale Hinwil, Nr. 1138, mit Semester-Coupons per 1. März 1957 u. ff.,
fällig am 1. Juni 1958.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben
kann, wird aufgefordert, sich innert sechs Monaten, von der ersten Publika-
tion im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des
Bezirksgerichtes Hinwil zu melden. Nach unbenutztem Ablauf der Frist wer-
den die Urkunden kraftlos erklärt. (121^b)

Hinwil, den 2. Februar 1959.

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil,
der Substitut des Gerichtsschreibers: Brunner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Glarus, Fribourg, Solothurn, Basel-Landschaft, Schaffhausen,
Appenzell-A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud Valais,
Neuchâtel, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

21. Mai 1959. Liegenschaftsverwaltung.
Goldschmid & Co., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 9
vom 13. Januar 1948, Seite 105). Der Kommanditär Hans Eichenberger ist
ausgeschieden; seine Prokura ist erloschen. Die Gesellschaft ist seit dem 1. Ja-
nuar 1959 eine Kollektivgesellschaft, bestehend aus den beiden bisherigen un-
beschränkt haftenden Gesellschaftern Ernst und Eugen Goldschmid. Aktiven
und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1958, mit Ausnahme jedoch der
Liegenschaft Bosshardengasse 1 in Winterthur und der Schulden, für welche
diese Liegenschaft grundpfandrechtlich haftet, sind an die neue Aktiengesell-
schaft «Goldschmid & Co. A.-G.», in Winterthur, übergegangen. Der Geschäfts-
bereich wird neu umschrieben mit Verwaltung der Liegenschaft Bossharden-
gasse 1, in Winterthur.

21. Mai 1959. Eisenwaren usw.
Goldschmid & Co. A.-G., in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf
Grund der Statuten vom 6. Mai 1959 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Ge-
sellschaft sind der Import von und der Handel mit Eisen, Metallen, Blechen,
Röhren, Eisenwaren, Werkzeugen, Werkzeugmaschinen, Bauwerkzeugen und
Bauweisen sowie der Betrieb einer Eisenbiegerei. Die Gesellschaft kann alle
Massnahmen ergreifen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschafts-
zweckes zu fördern oder zu erleichtern, einschliesslich des Erwerbes von Grund-
eigentum. Sie kann sich auch an gleichwertigen oder ähnlichen Unternehmen
beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000; es zerfällt in 250 Inhaber-
aktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven
und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Goldschmid & Co.», in
Winterthur, gemäss Bilanz per 31. Dezember 1958, mit Ausnahme jedoch der
Liegenschaft Bosshardengasse 1, in Winterthur, und der Schulden, für welche
diese Liegenschaft grundpfandrechtlich haftet, somit Aktiven im Betrage von
Fr. 406 065.44 und Passiven im Betrage von Fr. 301 837.75, zum Preise von
Fr. 104 227.69, von dem Fr. 50 000 auf das Grundkapital in Anrechnung ge-
bracht werden. Fr. 191 079.15 des Grundkapitals sind durch Verrechnung libe-
riert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mit-
teilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikations-
organ oder durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat
besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an
und führen Einzelunterschrift Eugen Goldschmid, von und in Winterthur,
als Präsident, und Hans Eichenberger, von Beinwil am See, in Winterthur, als
Vizepräsident. Einzelprokura ist erteilt an Otto Wyss, von Kappel (Solo-
thur), in Winterthur. Geschäftsdomizil: Bosshardengasse 1, in Winterthur 1.

25. Mai 1959.
Gloriafilm A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1957, Seite
2410). Die Generalversammlung vom 16. Mai 1959 hat die Statuten geändert.
Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital
von Fr. 150 000 auf Fr. 200 000 erhöht worden. Es zerfällt in 400 Namenaktien
zu Fr. 500 und ist voll einbezahlt. Dr. iur. Hans Heitz ist aus dem Verwaltungsrat
ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Viktor Rusalein
sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Kurt Früh,
der bereits als Zeichnungsberechtigter eingetragen ist, und Maximilian Dora.
Letzterer bleibt Geschäftsführer, ist jedoch nicht mehr Sekretär des Verwal-
tungsrates. Beide führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Ferner ist als
Präsident des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt
worden Dr. jur. Gérold Fehr, von Zürich und Rüdlingen, in Küssnacht.

25. Mai 1959. Textilien
H. Fritschi AG, Zwillikon (Zürich), in Affoltern am Albis (SHAB. Nr. 69
vom 22. März 1956, Seite 758), Herstellung von Textilprodukten aller Art usw.
Die Generalversammlung vom 15. Mai 1959 hat die Statuten abgeändert.
Durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital
von Fr. 300 000 auf Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000,
erhöht worden. Es ist voll liberiert.

25. Mai 1959.
Gherzi Textil Organisations A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 27. De-
zember 1957, Seite 3393), Verwertung der von Dr. Giuseppe L. Gherzi gemach-
ten schutzfähigen und nicht schutzfähigen Erfindungen usw. Kollektivprokura
zu zweien ist erteilt worden an Eutimio Gherzi, italienischer Staatsangehöriger,
in Zürich.

25. Mai 1959. Waren aller Art usw.
Ralex S.A., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1955, Seite 854), Waren
aller Art usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Zum Ge-
schäftsführer mit Einzelunterschrift wurde bestellt Rudolf Locher, von und in
Zürich.

25. Mai 1959.
Grundstücks-Aktiengesellschaft «Terra», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 262 vom
8. November 1951, Seite 2777). Dr. Carl Alfred Spahn, Präsident des Verwal-
tungsrates, wohnt nun in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Freudenberg-
strasse 120, in Zürich 6 (bei Dr. C. A. Spahn).

25. Mai 1959: Heizungsanlagen usw.
Ing. Frick A.G., in Winterthur 4 (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1958, Seite 1823), Installation von Heizungen usw. Neues Geschäftsdomizil: Burgstrasse 104, in Winterthur 4.

25. Mai 1959.
Olympia Büromaschinen AG., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1958, Seite 2066). Die Prokura von Eberhard Notz ist erloschen.

25. Mai 1959. Elektrische Apparate usw.
Facalda GmbH, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1958, Seite 1795), Fabrikation von elektrischen Apparaten und Handel mit Waren aller Art usw. Die Gesellschafterversammlung vom 25. April 1959 hat die Statuten geändert. Von der Stammeinlage des Dr. Peter von Planta im Betrage von Fr. 19000 sind Fr. 9000 vom neuen Gesellschafter Dr. Konrad Meister, von Benken (Zürich), in Horgen, erworben worden; dieser ist auch Geschäftsführer mit Einzelunterschrift.

25. Mai 1959.
Milchgenossenschaft Bisikon, in Illnau (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1955, Seite 1338). Die Unterschrift von Heinrich Wintsch ist erloschen. Georg Keller, Aktuar der Verwaltung, ist jetzt Präsident. Neu ist als Aktuar in die Verwaltung gewählt worden: Heinrich Wintsch jun., von und in Illnau. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

25. Mai 1959. Werbung usw.
A-Z Büro GmbH, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1959, Seite 501), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Gesellschaft hat am 9. Februar 1959 die Statuten geändert. Sie bezweckt: Dienstleistungen jeder Art auf dem Gebiete der Werbung; Ausführung von graphischen Arbeiten; Vervielfältigungen sowie Vertrieb von Bureauimmaterial und Bureaumobilien. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten oder veräußern. Neu führt Einzelunterschrift Dr. Hans Baer, von Rüti (Zürich) und Strengelbach, in Küsnacht (Zürich), Geschäftsführer.

25. Mai 1959. Schädlingsbekämpfung usw.
J. Martin Hunziker, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Martin Hunziker, von Mauensee, in Zürich 9. Einzelunterschrift ist erteilt an Olga Hunziker geb. Rüttimann, von Mauensee, in Zürich. Durchführung von Schädlingsbekämpfungen sowie Handel mit Schädlingsbekämpfungsmitteln und chemisch-technischen Produkten. Badenerstrasse 565.

25. Mai 1959. Textilien.
Ernst Matthys, in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1954, Seite 90). Einkaufs- und Verkaufs-Agentur, hauptsächlich für Textilien. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 2. Neues Geschäftsdomizil: Rebenstrasse 44.

25. Mai 1959. Sportartikel usw.
Anton Anselmi, in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1951, Seite 3211), Handel en gros mit Sportartikeln usw. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 4. Neues Geschäftsdomizil: Herbartstrasse 1.

25. Mai 1959.
Rex-Film-Verleih A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1956, Seite 850). Max Dora ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Oskar Müller ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt aber Mitglied und Geschäftsführer; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt worden: Dr. Hans Heitz, von Zürich, in Winterthur.

25. Mai 1959.
Büchler-Mosaik AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1958, Seite 3298), Ausführung in erster Linie von Mosaik- und ferner auch von Marmorarbeiten usw. Robert Büchler ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied. Guido Carabelli, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident; er bleibt Direktor. Beide führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Mai 1959. Schweissmaschinen usw.
H. A. Schlatter AG., in Zollikon (SHAB. Nr. 15 vom 21. Januar 1959, Seite 199), Fabrikation von elektrischen Schweissmaschinen usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Rudolf Meschenmoser, von und in Zürich.

25. Mai 1959.
Textilwerk A.-G. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1958, Seite 833). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Karl Geisser, von Schwyz, in Niederurnen.

25. Mai 1959.
Immobilien-Bank A.-G. (Banque Immobilière S.A.) (Banca Immobiliare S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1959, Seite 174). Die Prokura von Vera B. Keller ist erloschen.

25. Mai 1959. Eisen, Stahl usw.
Kindlimann & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1954, Seite 1370), Import von und Handel mit Eisen, Stahl usw. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Rudolf Kindlimann wohnt nun in Zürich 6. Neues Geschäftsdomizil: Stapferstrasse 29, in Zürich 6.

25. Mai 1959. Sägerei usw.
Emil Bechelen & Co., in Adliswil, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1951, Seite 2122). Sägerei, Holzhandlung, Hobelwerk. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Wwe. Rosa Bechelen geb. Heinzer aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Emil Bechelen-Baumann als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet E. Bechelen.

25. Mai 1959. Chemisch-technische Produkte.
Margrit Koch, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Margrit Koch geb. Scheef, von Bonstetten (Zürich), in Zürich 11. Einzelunterschrift ist erteilt an Ernst Koch, von Bonstetten (Zürich), in Zürich. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten. Rosmarinweg 9.

25. Mai 1959.
Wasserversorgungs-Genossenschaft Rümikon, in Elsau (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1948, Seite 3111). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Januar 1957 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

25. Mai 1959. Schmiermittel.
E. W. Reif, «Bardahl»-Produkte, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erich Wolfgang Reif, von Zürich, in Zürich 2. Import und Verkauf von Schmiermitteln «Bardahl». Verenastrasse 17.

26. Mai 1959. Immobilien.
Teron A.G. (Téron S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Mai 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Kauf, Verkauf, Ueberbauung und Verwaltung von Grundstücken. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000; es zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 30 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Eugster, von Trogen, in Zürich, als Präsident, sowie Huldreich Hohl, von Wolfhalden, in Ipsach (Bern), und Peter Bachmann, von Diessenhofen, in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 14, in Zürich 1 (bei Carl Isler).

26. Mai 1959. Heizungsanlagen usw.
H. Huber & Co. A.G., Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1957, Seite 2489), Handel mit Spezialitäten für Heizung und Lüftung usw., mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Wilhelm Kempf-Sältenauer ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Albert Burkhardt-Gschwind, von Basel, in Oberwil (Basel-Landschaft), und Walter Ferazzi-Lienhard, von und in Zürich; die Prokura des letzteren ist auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich beschränkt.

26. Mai 1959.
Eisenbahner-Baugenossenschaft Zürich-Altstetten, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1956, Seite 2041). Die Unterschrift von Jean Frei ist erloschen. Max Tschudin, von Pratteln, in Zürich, bisher Beisitzer, ist jetzt Präsident der Verwaltung. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit je einem der Sekretäre oder Kassiere. Neues Geschäftsdomizil: Eisenbahnerstrasse 2, in Zürich 9 (bei Max Tschudin).

26. Mai 1959. Immobilien usw.
Zur Brodlaube A.G., in Erlenbach (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1956, Seite 1193), Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Immobilien usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 110 vom 15. Mai 1959, Seite 1379) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

26. Mai 1959. Kunstgewerbliche Artikel aus Metall.
August Fischer Aktiengesellschaft Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1957, Seite 826), Fabrikation und Vertrieb von kunstgewerblichen Artikeln aus Metall. Ueber diese Gesellschaft wurde durch den Konkursrichter des Bezirksgerichts Horgen am 18. April 1959 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

26. Mai 1959. Werkzeuge.
Paul Burri, in Zollikon (SHAB. Nr. 213 vom 13. September 1954, Seite 2338), Herstellung und Vertrieb von Hartmetallwerkzeugen. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Schmerikon (SHAB. Nr. 115 vom 22. Mai 1959, Seite 1448) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

26. Mai 1959. Pharmazeutische Erzeugnisse usw.
Promit AG, in Schlieren. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Mai 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von pharmazeutischen und chemisch-technischen Erzeugnissen sowie den Handel damit und mit Waren aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000; es zerfällt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Josef Schibli, von Neuenhof (Aargau), in Schwyz, als Präsident, sowie Hans Lendenmann, von und in Zürich, und Walter Krauss, von Winterthur, in Schlieren. Geschäftsdomizil: Grabenstrasse 2/4.

26. Mai 1959.
Milchgenossenschaft Dielsdorf, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1956, Seite 1885). Die Unterschrift von Hans Stähli ist erloschen. Julius Schärer, bisher Aktuar des Vorstandes, ist jetzt Kassier. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden: Gottlieb Weiler, von Winterthur, in Dielsdorf. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

26. Mai 1959. Entfettungsapparate usw.
Dreyer Perfix-Apparatebau AG., in Dübendorf (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1957, Seite 105), Fabrikation von und Handel mit «Perfix»-Entfettungs-Apparaten usw. Hans Umiker und Emil Finner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Josef Albert Dreyer, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delégierter; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden: Claus Fink, deutscher Staatsangehöriger, in Erlenbach (Zürich). Ferner ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Hans Ulrich Morf, von Nürensdorf, in Zürich.

26. Mai 1959. Getreide usw.
Compagnie Continentale d'Importation Zürieh S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1958, Seite 1399), Kauf und Verkauf von Getreide und sonstigen Nahrungsmitteln usw. Infolge behördlicher Aenderung lautet die Adresse der Firma nun: Nüscherstrasse 35, in Zürich 1.

26. Mai 1959. Biscuits, Waffeln.
F. Frei, in Stäfa. Inhaber dieser Firma ist Fritz Frei, von Auenstein (Aargau), in Stäfa. Fabrikation von und Handel mit Biscuits und Waffeln. Oberhausen.

26. Mai 1959. Traktoren usw.
Ad. Hedinger, in Regensdorf. Inhaber dieser Firma ist Adolf Hedinger, von Bonstetten (Zürich), in Regensdorf. Handel mit Traktoren; Reparaturwerkstätte für Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen. Im Sand 91, Watt.

26. Mai 1959. Autoersatzteile.
Richard Hölzle, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Richard Hölzle, von Winterthur, in Zürich 11. Handel mit Autoersatzteilen und -Zubehör. Brüggliacker 25.

19. Mai 1959.
Schwab Kehlsteinfabrik A.-G., Uster, in Uster (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1949, Seite 466). Die Generalversammlung vom 1. April 1959 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 85 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 65 000 auf Fr. 150 000 erhöht worden. Es zerfällt in 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

25. Mai 1959. Bürsten.

Schmitt-Hänni, in Langenthal, Bürstenfabrikation (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1952, Seite 175). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, wird die Firma auf Begehren der Inhaberin gelöscht.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

22. Mai 1959.

Mittelländische Verpflegungsanstalt Riggisberg, in Riggisberg (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1947, Seite 2562), Genossenschaft. Aus der Direktion sind ausgetreten Hans Schmutz, Präsident, und Werner Häfliger, Sekretär, ihre Unterschriften sind erloschen. Die Unterschrift des verstorbenen Rudolf Gerber ist erloschen. Fritz Berger, von und in Linden, ist Vizepräsident; Franz Loosli, von Wyssachen, in Bolligen, ist Sekretär. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien.

22. Mai 1959.

Käseriegelgenossenschaft im Dorfe Wattenwil, in Wattenwil (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1947, Seite 1958). Gemäss Protokoll der Generalversammlung vom 18. April 1959 wurden die Statuten revidiert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch.

Bureau Bern

23. Mai 1959. Bücher.

Wwe. Friedrich Schwarz, in Bern, Verlag von Büchern und Buchhandlung (SHAB. Nr. 106 vom 11. Mai 1959, Seite 1327). Die Inhaberin hat die Firma in Elly Schwarz, vorm. Buchhandlung Fritz Schwarz geändert.

25. Mai 1959. Brillen.

Lienberger & Zuberbühler, in Bern, Brillenspezialgeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1955, Seite 2958). Kollektivprokura ist erteilt an André Pittet, von La Chaux-de-Fonds, in Bern. Die beiden Gesellschafter und der Prokurist zeichnen zu zweien.

25. Mai 1959. Immobilien.

Wimag, in Bern, Erwerb, Vermietung, Verwaltung und Veräusserung von Grundstücken, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1955, Seite 781). Der Verwaltungsrat besteht nun aus: Walter Weibel, von Effingen, in Bern, Präsident mit Einzelunterschrift (neu), und Friedrich Dolder, nun in Bern, Beisitzer (bisher Präsident), der die Unterschrift nicht mehr führt. Der Beisitzer Ernst Wildeisen ist infolge Todes ausgeschieden.

25. Mai 1959. Lichtpaus- und Photokopierapparate, technische Papiere. Kopit A.G. Bern, in Bern, Fabrikation von und Handel mit Lichtpaus- und Photokopierapparaten und technischen Papieren usw. (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1955, Seite 2588). Neues Geschäftsdomizil: Enghaldenstrasse 22.

25. Mai 1959.

Immobilien-gesellschaft Sulgenmay A.G., in Bern (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1956, Seite 734). Eduard Helfer ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen einzigen Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Walter Stauffer, von Eggwil, in Biel. Neues Geschäftsdomizil: Gurtengasse 4 (bei Franz Meyer, Notar).

26. Mai 1959. Sport- und Lederartikel.

Bigler Sport, in Bern, Fabrikation von und Handel mit Sport- und Lederartikeln aller Art (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1958, Seite 3198). Der Inhaber hat Einzelprokura erteilt an Walter Moser, von Lauterbrunnen, in Oberwiltach.

26. Mai 1959. Darlehen, Finanzierungen.

Berger & Meier, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Unter dieser Firma sind Eduard Hermann Berger, von Lauperswil (Bern), in Liebefeld, Gemeinde Köniz, und Kurt Meier, von Märstetten (Thurgau), in Spiegel, Gemeinde Köniz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juni 1959 beginnen wird. Vermittlung von Darlehen und Durchführung von Finanzierungen. Könizstrasse 185.

26. Mai 1959. Buchdruckerei usw.

Hällweg A.G., in Bern, Buchdruckerei usw. (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1959, Seite 1198). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. Mai 1959 wurde die Umwandlung der bisherigen Inhaber- in Namenaktien beschlossen. Mitteilungen und Einladungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

26. Mai 1959.

Familiengartengenossenschaft Eymatt, in Bern (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1953, Seite 531). Albert Schori, Präsident, Roger Graf, Sekretär, und Rudolf Gasser, Kassier, deren Unterschriftsberechtigung erloschen ist, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Jakob Moosmann, von Wileroltigen, in Bern, ist Präsident; René Rosenberg, von Russo, in Bern-Bümpliz, Sekretär; Heinrich Glauser, von Lutry und Forel (Lavaux), in Bern, Kassier. Es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Sekretär oder mit dem Kassier. Neues Geschäftsdomizil: Drosselweg 17 (beim Präsidenten).

26. Mai 1959. Heil-, Nähr- und Genussmittel usw.

Haco A.G., in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, Fabrikation und Vertrieb von Heil-, Nähr- und Genussmitteln aller Art usw. (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1959, Seite 754). Die Prokura des Ernst Schübach ist erloschen.

26. Mai 1959.

Internationales Kali-Institut A.G. (Instituto Internacional de la Potassa S.A.) (International Potash Institute Ltd.) (Instituto Internacional de la Patasa S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1957, Seite 3355). Als weitere Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: General Mordechai Makleff, israelischer Staatsangehöriger, in Beersheba (Israel), und Prof. Dr. William Henry Schopfer, von Genf, La Praz und Lauenen, in Bern; sie sind nicht zeichnungsberechtigt. Walter Schmidt, Direktor, wohnt nun in Murten.

26. Mai 1959.

Proalco A.G., Gesellschaft zur Förderung des selbständigen Detailhandels, in Bern (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1957, Seite 1338). Die Prokura von Jean-Pierre Bonvin ist erloschen.

Bureau Burgdorf

25. Mai 1959. Rohrmöbel, Polstermöbel usw.

Cuenin & Co., in Burgdorf, Kollektivgesellschaft, Fabrikation von Rohr-

möbeln, Polstermöbeln usw. (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1957, Seite 1590). Die Prokura von Helwig Maier ist erloschen. Der Prokurist Pierre Kipfer, von Lützelflüh und Neuenburg, in Bern, zeichnet nun einzeln.

25. Mai 1959.

Papiersackfabrik Franz Sommer A.G., in Burgdorf (SHAB. Nr. 93 vom 24. April 1959, Seite 1175). Die Firma hat Kollektivprokura an Hermann Ruch, von Dürrenroth, und Alice Sommer, von Sumiswald, beide in Burgdorf, erteilt.

Bureau de Delémont

26. mai 1959. Autos, garage.

ASERVAL Périat et Cie, à Delémont, société en commandite, représentation et vente de voitures automobiles (FOSC. du 10 mai 1957, N° 108, page 1271). La raison sociale est modifiée en Périat et Cie. La maison ajoutée à son genre de commerce: exploitation du Garage Total à Delémont. L'associé Gérard Périat est domicilié à Delémont. Nouvelle adresse: route de Berne 4.

26 mai 1959. Denrées coloniales, vins spiritueux, huiles, carburants.

Rippstein et Cie, à Delémont, société en commandite (FOSC. du 25 août 1952, N° 198, page 2125). René Membrez, de Courtetelle, à Delémont, et Charles Seidler, de Pleujouse, à Courrendlin, sont entrés dans la société comme associés indéfiniment responsables. La société est engagée par la signature collective à deux de l'associé Pierre Rippstein avec l'un ou l'autre des associés indéfiniment responsables.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

26. Mai 1959. Autotransporte.

Bodmer und Bigler, in Meiringen, Autotransporte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1943, Seite 243). Die Gesellschafterin Martha Bigler-Beutler ist ausgeschieden. Hans Bodmer-Blaser, von Därligen, in Innertkirchen, ist als Gesellschafter eingetreten. Die Firma wurde geändert in Kaspar Bodmer und Sohn. Gesellschafter sind nun Kaspar Bodmer (bisher) und Hans Bodmer-Blaser (neu). Der Sitz der Firma befindet sich nun in Innertkirchen. Geschäftslokal: «Stein».

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

26. Mai 1959. Säge- und Hobelwerk, Holzhandel.

Fritz Glauser & Söhne, in Konolfingen, Säge- und Hobelwerke, Holzhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 301 vom 22. Dezember 1956, Seite 3282). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Dezember 1958 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Fritz Glauser, von Muri bei Bern, in Oberdiessbach, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Konolfingen, übernommen.

26. Mai 1959. Sägewerk, Holz.

Fritz Glauser, in Konolfingen, Inhaber der Firma ist Fritz Glauser, von Muri bei Bern, in Oberdiessbach. Einzelprokura ist erteilt an Paul Glauser, von Muri bei Bern, in Stalden, Gemeinde Konolfingen. Säge- und Hobelwerk, Holzhandlung, Konolfingen.

Bureau Trachselwald

22. Mai 1959. Hufbeschlag, Wagenbau usw.

E. Joss-Liechti, in Huttwil, Hufbeschlag, Wagenbau, Kunstschmiedearbeiten (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1954, Seite 764). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Mai 1959. Hufbeschlag, Wagenbau usw.

Gebr. Joss, in Huttwil. Hans und Ernst Joss, beide von Arni bei Biglen, in Huttwil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 16. Mai 1957 begonnen hat. Hufbeschlag, Wagenbau, Kunstschmiedearbeiten.

Glarus — Glaris — Glarona

25. Mai 1959.

Gefipar Société financière de gestion et de participation, in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 14. Mai 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Abschluss von Finanzgeschäften, die Übernahme von Beteiligungen aller Art, den An- und Verkauf sowie den Bau und die Verwaltung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 300 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit alle Aktionäre der Verwaltung bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, sonst durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Johann Friedrich Paravicini, von Glarus, in Rörswil, Gemeinde Bolligen (Bern), Präsident, und Ernst Gerber, von Langnau (Bern), in Arlesheim. Sie zeichnen zu zweien. Rechtsdomizil: bei Dr. jur. Jacques Glarner, Rechtsanwalt, Burgstrasse 24.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

25 mai 1959. Appareils scientifiques.

Cenco S.A., à Fribourg (FOSC. du 8 avril 1959, N° 79, page 992). Ont été désignés en qualité d'administrateurs: John T. Gossett, citoyen américain, à Chicago, comme président, et Raoul Lenz, de et à Genève. Eric E. Homburger (déjà inscrit) est secrétaire. La société sera dorénavant engagée: par la signature individuelle de John T. Gossett, président, et par la signature collective de Raoul Lenz et Eric E. Homburger. La signature individuelle conférée à Eric E. Homburger est donc radiée.

25 mai 1959.

Nouveautés Marie-Claire S.A., à Fribourg (FOSC. du 25 janvier 1954, N° 19, page 219). La signature d'Armand Meuwly, démissionnaire, est radiée. A été élu à sa place membre du conseil d'administration; Charles Théaulaz, de La Roche (Fribourg), à Fribourg. Il engage la société par sa signature individuelle. Le siège de la société est transféré à la rue de Lausanne 35.

Bureau de Morat (district du Lac)

25 mai 1959.

Caisse de crédit mutuel de Villarepos, à Villarepos, société coopérative (FOSC. du 8 mai 1953, N° 105, page 1127). La signature d'Alfred Johner est éteinte. Alexis Carrel, jusqu'ici vice-président, a été nommé président. Léon Folly, de Courtaman, à Villarepos, est vice-président. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsetten

20. Mai 1959. Osvaldo Torriani, Maurerarbeiten, Wand- und Bodenbeläge, in Biberist (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1947, Seite 139). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Mai 1959. Werkzeuge.

Hügi & Bösch, in Biberist. Wilfried Hügi, von Niederbipp (Bern), und Fritz Bösch, von Rüthi (St. Gallen), beide in Biberist, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1959 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Werkzeugbau, insbesondere Feinschnitt-Stanzwerkzeuge, Neue Bernstrasse 418.

22. Mai 1959. Press- und Spritzgussteile aus Kunststoff. Maxif A.G., in Obergerlafingen. Herstellung und Verkauf von Press- und Spritzgussteilen aus Kunststoff (SHAB. Nr. 282/285 vom 1./4. Dezember 1952, Seite 2919/2955). Zu Prokuristen wurden ernannt Fanny Bolliger, von Schmiedrued (Aargau), in Gümligen, Gemeinde Muri (Bern); Moritz Wolfsberger, von Lampenberg (Basel-Landschaft), in Bern, und Alfred Zingg, von Rapperswil (Bern), in Obergerlafingen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich.

Bureau Lebern

25. Mai 1959. Zimmerei.

Josef Zuber, in Günsberg. Inhaber der Einzelfirma ist Josef Zuber, von und in Günsberg; Methanische Zimmerei. Bühne Nr. 8.

Bureau Olten-Gösgen

25. Mai 1959.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Untergäu, in Kappel (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1947, Seite 2919). Philipp Fürst, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Franz Wisler. Neu wurde in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt: Urs Büttiker, von Olten, in Gunzgen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv zu zweien.

25. Mai 1959. Samen, Drogen usw. Bleuere & Co., in Olten. Samen, Drogen usw. (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1956, Seite 504). Kommanditgesellschaft. Der Kommanditär Hugo Tschudin wohnt nun in Wangen bei Olten.

25. Mai 1959. Fahrzeuge, Werkzeuge, thermische Apparate usw. Merz A.G. Dulliken, in Dulliken, Fahrzeuge, Werkzeuge, thermische Apparate usw. (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1957, Seite 339). Kollektivprokura je zu zweien wurde erteilt an: Albert Buser, von Niedererlinsbach, in Olten, und Walter Junker, von Rapperswil (Bern), in Trimbach.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung.

Habasit-Werk A.G. (Usine Habasit S.A.), in Reinach, heisst die im SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1959, Seite 1160, veröffentlichte Gesellschaft.

23. Mai 1959. Küchenmöbel.

Karl Baisch, in Allschwil, Küchenmöbelfabrik (SHAB. Nr. 264 vom 9. November 1956, Seite 2834). Diese Einzelfirma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Maria Baisch-Lewin», in Allschwil.

23. Mai 1959. Küchenmöbel.

Maria Baisch-Lewin, in Allschwil. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung des mit ihr in Gütertrennung lebenden Ehemannes, Maria Baisch-Lewin, von Guntershausen bei Aadorf (Thurgau), in Allschwil, Küchenmöbelfabrik. Es werden Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Karl Baisch», in Allschwil, übernommen. Muesmattweg 4, Neu-Allschwil.

23. Mai 1959.

Decor-studio, Valérie Hinnens, in Münchenstein, Fabrikation von und Handel mit Dekorationsmaterial usw. (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1958, Seite 51). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Mai 1959. Waren aller Art usw.

Eugen Gfeller, bisher in Birsfelden, Import von und Grosshandel mit Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1958, Seite 2975). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Reinach verlegt, wo der Firmainhaber nun wohnt. Die Prokuristin Maria Gfeller-Uebelleitner wohnt nun ebenfalls in Reinach (Basel-Landschaft). Einschlagweg 6.

23. Mai 1959. Waren aller Art.

Frau M. Gfeller, bisher in Birsfelden, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1958, Seite 2953). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Reinach verlegt, wo die Firmainhaberin nun wohnt. Der Geschäftsführer Eugen Gfeller wohnt jetzt ebenfalls in Reinach (Basel-Landschaft). Einschlagweg 6.

23. Mai 1959. Tea-room.

Karl Gasser-Zimmermann, in Muttenz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Gasser-Zimmermann, von Zürich, in Muttenz, Betrieb des Tea-room «Luxor». St.-Jakob-Strasse 65.

23. Mai 1959. Restaurant.

Ludwig Baumann-Keller, in Frenkendorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ludwig Keller-Baumann, von Grindelwald, in Frenkendorf. Betrieb des Restaurants zum Bahnhof, Bahnhofstrasse 27.

23. Mai 1959. Bergwerkzeugnisse usw.

Franz Haniel A.G., Zweigniederlassung Muttenz, in Muttenz, Handel mit Bergwerks- und Hüttenzeugnissen usw. (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1958, Seite 2528), mit Hauptsitz in Basel. Unterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an die Verwaltungsratsmitglieder: Baron Wolf Buchholtz, deutscher Staatsangehöriger, in Bad Godesberg (Deutschland), und Dr. Viktor R. Pfunder, von Basel, in Bottmingen.

23. Mai 1959. Metallmöbel usw.

Vitra A.G., in Muttenz, Fabrikation von und Handel mit Metallmöbeln und Hausgeräten usw. (SHAB. Nr. 14 vom 20. Januar 1959, Seite 187). Heinz Fehlbaum ist als Mitglied des Verwaltungsrates ausgeschieden.

23. Mai 1959.

Milchgenossenschaft Wintersingen, in Wintersingen (SHAB. Nr. 1209 vom 7. September 1955, Seite 2269). Die Unterschrift von Haas Roth-Schaff-

ner ist erloschen. Neu wurde als Aktuar und Kassier gewählt: Alfred Roth, von Niederbipp, in Wintersingen. Der Aktuar und Kassier zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

25. Mai 1959.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Merishausen, in Merishausen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1955, Seite 2871). Aus dem Vorstand sind Emil Leu-Werner, Präsident; Ernst Tanner, Vizepräsident, und Georg Weber, Aktuar, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Tanner-Weber, von Merishausen und Barga, als Präsident; Hans Leu-Staub, von Merishausen, als Vizepräsident, und als Aktuar Andreas Weber-Leu, von Merishausen; alle drei in Merishausen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar; der Verwalter zeichnet einzeln.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

23. Mai 1959. Konservierungsanlagen.

Frico AG., in Speicher. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 16. Mai 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung, den Verkauf und den Betrieb von Konservierungsanlagen aller Art sowie die Tätigkeit aller Geschäfte, die damit im Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 30 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Dr. Josef Otto Schneider, von Altstätten (St. Gallen), in St. Gallen, Präsident, und Fridolin Wunderlin, von Wallbach (Aargau), in Speicher. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: bei F. Wunderlin; Ingenieur, Hinterwies.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

23. Mai 1959.

Bau AG Neugasse, Rapperswil, bisher in Rapperswil, Uebernahme, Bau und Verwaltung eines oder mehrerer Geschäftshäuser (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1958, Seite 2953). Diese Firma wird infolge Sitzverlegung nach Zürich (SHAB. Nr. 113 vom 20. Mai 1959, Seite 1423) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

25. Mai 1959. Radioapparate usw.

Weder und Holenstein, in Widnau. Mario Weder, von Diepoldsau, in Balgach, und René Holenstein, von Bütschwil, in Zürich, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 28. März 1959 ihren Anfang nahm. Handel mit und Installation von Radio-, Fernseh- und Tonbandapparaten. Ecke Unterdorf/Rheinstrasse.

25. Mai 1959. Schreinerei.

Rudolf Grundner, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Rudolf Grundner-Ashwanden, von Untereggen, in St. Gallen. Bau- und Möbelschreinerei. Splügenstrasse 3.

25. Mai 1959. Fabrikbedarf, Gummiwaren.

Emil Schweizer, in St. Gallen, Fabrikbedarfsartikel und Gummiwaren (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1929, Seite 927). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. Mai 1959.

Kraftwerke Hinterrhein A.G. (Officine idroelettriche del Reno posteriore S.A.), in Thusis (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1957, Seite 2411). Jakob Peter und Gustav Lorenz sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Gustav Lorenz ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Gion Darms, von Fellers, in Chur, und Dr. August Ziegler, von Zürich und Niederbüren, in Zürich, beide ohne Unterschrift. Die Prokura von Aristo Benatti ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Heinrich Steinemann, von Schaffhausen und Opfertshofen, in Sils i. D. Der Prokurist Oskar Spörri wohnt jetzt in Thusis.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

Crispin Service A.G., in Niederlenz (SHAB. Nr. 115 vom 22. Mai 1959, Seite 1449). Letztes Zitat: SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1957, Seite 2528.

15. Mai 1959. Hilfsstoffe für die Landwirtschaft, Werkzeuge usw.

HEBA Heinz Bachmann Aarau, in Aarau, Handel mit verschiedenen Hilfsstoffen für die Landwirtschaft (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1957, Seite 2119). Der Inhaber hat den Geschäftssitz nach Küttigen verlegt. Die Firma lautet nun: HEBA, Handelsagentur H. Bachmann, Rombach. Weiterer Geschäftszweig: Handel mit Werkzeugen und Messgeräten. Rombach, neue Stockstrasse 80.

25. Mai 1959. Bäckerei, Konditorei.

O. Muntwyler, in Wohlen, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1953, Seite 2332). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Mai 1959.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Arni-Islisberg, in Arni-Islisberg (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1949, Seite 2046). Die Unterschrift von Jakob Rütimann ist erloschen. Präsident ist der bisherige Vizepräsident Fridolin Stutz, und als Vizepräsident wurde neu in den Vorstand gewählt: Jakob Rütimann-Fischer, von Arni-Islisberg, in Arni-Heinrich Kaufmann, junior, bisher Aktuar und Verwalter, ist nur noch Aktuar. Als Verwalter (ausserhalb des Vorstandes) wurde gewählt: Isidor Huber, von Arni-Islisberg, in Arni. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

25. Mai 1959.

Hermann Plüss Werkzeugbau Rheinfelden, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Herman Plüss, von Murgenthal, in Rheinfelden. Herstellung von Stanzwerkzeugen, Presswerkzeugen und Vorrichtungen jeglicher Art; Ausführung von Serie-Arbeiten auf Drehbank. Breitmattweg 5.

25. Mai 1959.

Imprägnieranstalt A.G. Zofingen (S.A. Etablissement d'Imprégnation Zofingue), in Zofingen, Imprägnieranstalt; Fassfabrik; Sägerei mit Fabrikation und Holzhandel (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1957, Seite 273). Ernst Stalder, Präsident und Delegierter, ist infolge Todes aus dem Verwaltungs-

rat ausgediehdien; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident des Verwaltungsrates Robert Kronenberg, von Rieden, in Zofingen. Er führt Einzelunterschrift. Neuer Vizepräsident ist Hans Hunziker, von Basel und Moosleerau, in Olten (bisher Mitglied). Dieser führt die Unterschrift nicht.

25. Mai 1959.

Kunsteisbahn Aarau, in Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1959, Seite 789). Kollektivunterschrift ist erteilt worden an Ernst Niggli, von Aarburg, in Aarau (Leiter der Geschäftsstelle). Er zeichnet mit je einem Mitglied der Verwaltung.

25. Mai 1959. Restaurant.

Frau Rosa Siegenthaler, in Aarau. Inhaberin dieser Firma ist Rosa Siegenthaler, von Schangnau (Börn), in Aarau. Betrieb des Restaurants «Zum Rütli». Rathausgasse 25.

25. Mai 1959. Parfümerien, Benzin usw.

R. G. Hochstrasser, in Hunzenschwil. Inhaber dieser Firma ist Robert Guillaume Hochstrasser-Horst, von Fahrwangen, in Hunzenschwil. Parfümerie- und Schampoo-Fabrikation, Verkauf von Benzin und Oel. Lenzburgerstrasse.

25. Mai 1959.

Willy Angst, Metzgerei, in Obersiggenthal. Inhaber dieser Firma ist Willy Angst, von Lengnau (Aargau), in Obersiggenthal-Nussbaumen. Betrieb einer Metzgerei; Handel mit Fleisch- und Wurstwaren. Nussbaumen, Landstrasse.

25. Mai 1959.

Max Schweizer, Uhrenterminages, in Laufenburg. Inhaber dieser Firma ist Max Schweizer, von Titterten, in Laufenburg. Uhrenterminages und Uhrenhandel, Marktplatz 189.

25. Mai 1959.

Jean Fischer Auto-Garage Merenschwand Kt. Aargau, in Merenschwand, Autogarage, mechanische Werkstätte, Taxi- und Postautobetrieb (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1948, Seite 2431). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. Mai 1959. Autogarage, Nähmaschinen usw.

Marie Fischer, in Merenschwand. Inhaberin dieser Firma ist Marie Fischer-Wetli, von und in Merenschwand. Autogarage, Taxi- und Postautobetrieb; Handel mit Velos, Mopeds, Nähmaschinen und Automobilen. Gass Nr. 136.

25. Mai 1959.

R. Lattmann Elektrische Anlagen Gränichen, in Gränichen. Inhaber dieser Firma ist Robert Lattmann-Rohner, von Zürich, in Gränichen. Ausführung sämtlicher elektrischer Haus- und Telephoninstallationen; Handel mit und Verkauf von elektrischen Apparaten. Unterdorf 5.

25. Mai 1959.

E. Hunziker, Heizungen, Sanit. Anlagen Oberkulm, in Oberkulm. Inhaber dieser Firma ist Ernst Hunziker, von und in Oberkulm. Sanitär Anlagen und Zentralheizungen. Kreuzstrasse 266.

25. Mai 1959. Restaurant.

Erwin Knoblauch-Weibel, bisher in Laufenburg, Hotel Solbad und Krähhaus am Rhein (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1935, Seite 556). Der Sitz dieser Firma ist nach Villmergen verlegt worden, wo der Inhaber nun wohnt. Betrieb des Restaurants «Landhaus». Mitteldorfstrasse 101.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

22 maggio 1959.

Società d'Investimenti e Partecipazioni S.A., in Lugano. Con atto notarile e statuti del 21 maggio 1959 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo: partecipazione a altre imprese industriali e commerciali, nonché la trattazione di affari commerciali, finanziari e immobiliari sia in Svizzera che all'estero. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, eventualmente su altri periodici designati dal consiglio d'amministrazione. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico che è Dr. Giuseppe Torricelli di Giovanni, da e in Lugano, con firma individuale. Recapito: via Magatti 3.

23 maggio 1959.

Condominio Castagnola S.A., in Castagnola. Con atti notarili e statuti del 4/20 maggio 1959 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima che ha per scopo: acquisto, locazione e vendita di ogni immobile e suoi accessori; gestione degli stessi ed in particolare l'acquisto della particella N° 858 di Castagnola, per il prezzo di 54 000 fr., pagabili in contanti, vendita parziale o totale d'immobili, accensione di ipoteche sugli stessi, locazione di appartamenti agli azionisti. Il capitale sociale è di 60 000 fr., diviso in 600 azioni nominative da 100 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni e convocazioni sono indirizzate agli azionisti. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione da 1 o più membri, attualmente da un amministratore unico che è Max Lenzin fu Giovanni, da Liestal, in Lugano, con firma individuale. Direttore è Mario Bonàgura di Salvatore, di nazionalità italiana, in Milano (Italia), e procuratore è Giuseppe Faore fu Giuseppe, da Intragna, in Pregassona, entrambi con firma individuale. Recapito: c/o Francesco Steiger, via Municipio. Uffici: Lugano, Palazzo la Ceresiana, Riva Caccia 1, c/o l'amministratore unico.

25 maggio 1959. Trasporti internazionali.

Terramare S.A., in Massagno, trasporti internazionali (FUSC. del 20 febbraio 1956, N° 42, pagina 476). Gli uffici sono ora in Via Miravalle 15, Massagno.

25 maggio 1959. Importazioni, esportazioni.

Aviex S.A., in Lugano, importazioni-esportazioni (FUSC. del 29 luglio 1958, N° 173, pagina 1865). Con decreto della pretura di Lugano-Città del 14 marzo 1959 la società è sciolta per fallimento.

25 maggio 1959. Amministrazione di capitali.

Mobilwerte-Verwaltungs A.G., precedentemente a Sciaffusa, società anonima (FUSC. del 5 giugno 1956, N° 129, pagina 1489). Con verbale notarile della sua assemblea generale straordinaria del 10 aprile 1959, la società ha deciso di trasferire la sua sede sociale a Lugano. Gli statuti sono stati di conseguenza modificati. Gli statuti originari sono in data 8 luglio 1955, modificati il 13 giugno 1947. Scopo della società: amministrazione di capitali. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni nominative da 1000 fr.

cadauna, interamente liberata. L'organo di pubblicazione è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico che è: Georg B. Meier, da Sciaffusa, in Meilen (Zurigo), con firma individuale. Recapito: via Nassa 15, c/o Società di Banca Svizzera.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

13 mai 1959.

Voyages ACS Société Anonyme succursale de Lausanne (ACS-Reisen Aktiengesellschaft succursale de Lausanne) (ACS-Viaggi Società Anonima succursale de Lausanne); à Lausanne. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Voyages ACS Société Anonyme», à Berne, exploitation d'agences de voyages, inscrite sur le registre du commerce de Berne le 10 juillet 1958 (FOSC. du 29 décembre 1958, page 3522) a, suivant décision de son conseil d'administration du 18 avril 1959, créé une succursale à Lausanne. Celle-ci est engagée par la signature collective à deux de: Julien A. Perret, de Châtelard-Montreux, Villeneuve et Vevey, à Pully; Rodolphe Haenny, de Neuchâtel et Köniz, à Lausanne; Pierre Lillienfeld, de Stein (Argovie), à Pully, et Paul Pettavel, de Bôle, à La Conversion, commune de Lutry. Bureau: avenue de Rumine 9 (chez l'Automobile Club de Suisse, Section Vaudoise).

18 mai 1959.

André Gonin, Editions d'art, à Lausanne (FOSC. du 10 avril 1942). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

18 mai 1959. Editions d'art.

André et Pierre Gonin, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il est constitué une société en nom collectif qui commence le 18 mai 1959. Les associés sont André Gonin, allié Forest, et Pierre Gonin, allié Corboz, les deux d'Es-sertines-sur-Yverdon, à Lausanne. Editions d'art. Rue Etraz 2.

19 mai 1959. Hôtel, restaurant.

R. Vionnet, à Lausanne, hôtel-restaurant à l'enseigne «Hôtel de la Poste» (FOSC. du 24 février 1959, page 580). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 mai 1959. Plâtrerie, peinture.

Annen, Rossier et Cie, à Prilly, plâtrerie, peinture, société en nom collectif (FOSC. du 30 janvier 1959, page 362). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

25 mai 1959.

Société immobilière Jurigoz-Montchoisi S.A., à Lausanne (FOSC. du 16 septembre 1957, page 2444). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 19 mai 1959, la société a décidé de porter le capital de 50 000 fr. à 180 000 fr. par l'émission de 130 actions nouvelles au porteur de 1000 fr., entièrement libérées par compensation partielle de créance. Les 100 actions nominatives série B de 100 fr. composant partie du capital primitif sont converties en 10 actions au porteur de 1000 fr. Les statuts ont été modifiés. Le capital est de 180 000 fr., divisé en 180 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées.

25 mai 1959. Produits d'entretien.

«Solino» Bischof & Cie, à Lausanne, produits d'entretien, société en nom collectif (FOSC. du 14 mars 1955, page 683). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

25 mai 1959.

Sottas, couleurs et vernis, à Lausanne. Chef de la maison: Henri Sottas, de Gumefens (Fribourg), à Prilly. Commerce de couleurs et vernis. Rue César Roux 11.

25 mai 1959. Immeubles.

S. I. Place du Grand-St-Jean 2, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 23 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat d'immeubles, en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, vente et notamment l'achat de l'immeuble place Grande-St-Jean 2, à Lausanne, de 258 m², au prix de 630 000 fr. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettres recommandées. Le conseil se compose d'1 ou de plusieurs membres. Administrateurs: Laurent d'Okolski, de Henau, à Pully, président, et Robert Jordan, de Carrouge (Vaud), à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président. Bureau: rue du Midi 1 (chez l'administrateur Laurent d'Okolski).

25 mai 1959. Bijoux en métaux, etc.

Norbert Eschmann S.A., à Lausanne, bijoux en métaux, etc. (FOSC. du 29 juillet 1958, page 2069). Suivant acte authentique du 16 mai 1959, la société a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation sous la raison sociale: Norbert Eschmann S.A. en liquidation. Norbert Eschmann n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Ephrem Eschmann, de Glovelier, à Lausanne, est nommé liquidateur avec signature individuelle. Bureau: Maupas 2 (chez le liquidateur).

25 mai 1959. Tapis, etc.

Velouta S.A., à Lausanne, tapis, etc. (FOSC. du 18 avril 1958, page 1074). L'administrateur Georges Perrochon est démissionnaire; sa signature est radiée. Les procurations d'Yvonne Allenbach et Wilhelm Jores sont éteintes. Administrateurs: Kaspar Tschudi, de Schwanden (Glaris), à Küssnacht (Zurich), président, et Willy Jores, de Bâle, à Genève. Ils signent individuellement. Bureau transféré: rue Haldimand 17 (étude de l'avocat H. Niess).

Bureau de Vevey

23 mai 1959. Appareils pour le traitement des plantes, etc.

F. D. Berthoud S.A., à Corsaux, appareils pour le traitement des plantes, etc. (FOSC. du 20 juin 1958, page 1689). Selon procès-verbal authentique du 24 avril 1959, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale F. D. Berthoud S.A. en liquidation, par les administrateurs Jean-Pierre Cottier, Ernest Pilet et Roger Givel. Raymond Archimi, de Bramois (Valais), à Vevey, est également liquidateur. Les liquidateurs signent collectivement à deux. Les pouvoirs des administrateurs Jean-Pierre Cottier, Henri Broillet, Adrien Miauton et Marc Giovanola; ainsi que ceux du directeur Pierre Lombardi et des fondés de pouvoir Albert Rieben et Pierrette Hediguer sont radiés. Bureau pour la liquidation: à Lausanne, avenue d'Echallens 31, chez le liquidateur Pilet.

25 mai 1959. Immeubles.

S. I. Châtelard, Corsier, à Corsier-sur-Vevey. Selon acte authentique et status du 21 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. La société acquerra de la commune de Corsier-sur-Vevey, une parcelle de terrain lieu dit «Es Crêts» et «Occident-Châtelards», sis sur le territoire de dite commune, d'une surface de 2526 m², au prix de 25 fr. le m². Les convocations, communications et publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de 50 000 fr. Il est libéré à concurrence de 20 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Alexis Barbey, de Chardonne, à Corseaux, est président; Valdo Grisoni, de Vevey, à Corseaux, est vice-président; Jean-Marie Gross, de Vernayaz et Salvan, à Vevey, est secrétaire. Ils signent collectivement à deux. La société a son domicile légal à Corsier-sur-Vevey, chez Jean-Louis Barbey, et son bureau à Vevey, avenue de la Gare 16, en l'étude des notaires Delafontaine et Destraz.

25 mai 1959. Appareils, machines, véhicules, etc.

S.A. Coré, à Vevey. Selon acte authentique et status du 21 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but la représentation et la vente de tous articles, appareils, machines et véhicules utilisés dans l'industrie et le commerce. La société pourra généralement faire toutes opérations mobilières, immobilières, commerciales, industrielles et financières s'y rapportant. Le capital social est de 50 000 fr. Il est entièrement libéré et divisé en 500 actions au porteur de 100 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations à l'assemblée générale sont faites par lettre recommandée si l'adresse de tous les actionnaires est connue. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Torchio, de Chardonne-sur-Morges, à Vevey, est président; André Torchio, de Chardonne-sur-Morges, à Vevey, est secrétaire. Ils signent individuellement. Bureau: quai Maria Belgia 8, chez l'administrateur André Torchio.

25 mai 1959. Produits agricoles, articles de droguerie.

Benzi, à Vevey, produits agricoles, articles de droguerie (FOSC. du 22 janvier 1948, page 214). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

22. Mai 1959. Warenhaus.

Grands Magasins à l'Innovation S.A., succursale de Brigue, Zweigniederlassung in Brig, Aktiengesellschaft mit Hauptniederlassung in Martigny-Ville, Betrieb eines Warenhauses (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1958). In der Generalversammlung vom 22. April 1959 hat die Gesellschaft ihre Statuten geändert. Die Firma der Zweigniederlassung lautet: Grands Magasins à l'Innovation Martigny, Succ. de Brigue (Grands Magasins à l'Innovation Martigny, Fil. Brig). Jules Muggler ist Delegierter des Verwaltungsrates und auch Bürger von Lonay (Waadt).

22. Mai 1959. Bodenbeläge, Möbel, Sattlerei usw.

Rudolf Brantschen, in St. Niklaus. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Brantschen, von und in St. Niklaus-Herbruggen. Handel mit Bodenbelägen und Möbeln. Sattlerei und Tapéziererei.

22. Mai 1959. Schreinerei, Zimmerei usw.

Guido Biner, in Zermatt. Inhaber dieser Firma ist Guido Biner, von und in Zermatt. Schreinerei und Zimmerei. Chaletsbau (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRV).

22. Mai 1959. Viehhandel.

Johann Kummer, in Glis. Inhaber dieser Firma ist Johann Kummer, von Glis. Viehhandel (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRV).

22. Mai 1959. Viehhandel.

Ulrich Walker, in Glis. Inhaber dieser Firma ist Ulrich Walker, von Bitsch und Ried-Mörel, in Glis. Viehhandel (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRV).

Bureau de Sion

22 mai 1959. Appareils électriques, etc.

Sonitor S.A., à Sion. Suivant acte authentique et status du 21 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente d'appareils électriques et électrophones, appareillage électrique et mécanique. Elle peut effectuer toutes les opérations financières et commerciales en relation avec le but principal et s'intéresser à des affaires similaires. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions ordinaires de 500 fr. chacune, au porteur; il est entièrement libéré. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres. Ont été nommés administrateurs: Joseph Zeiter, de Filet, à Saint-Maurice, président, Aristide Pellissier, de Grimisuat, à Sion, et Charles-André Mudry, de Lens, à Sion, secrétaire. Ils signent collectivement à deux. Domicile: Immeuble Le Signal, rue de la Dixence.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 mai 1959.

Scierie Les Bulles S.A., à La Chaux-de-Fonds, société dissoute (FOSC. du 23 juillet 1958, N° 173). L'administration fiscale cantonale ayant donné son consentement, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

21 mai 1959. Représentations, machines-outils.

Jean Egli, à Neuchâtel. Le titulaire est Jean Egli, de Genève, à Neuchâtel. Commerce et représentations de machines-outils. Sablons 2.

23 mai 1959. Produits manufacturés, matières premières, etc.

Obraco S. à r. l., à Neuchâtel, la représentation et le commerce de produits manufacturés, matières premières, etc. (FOSC. du 13 juin 1957, N° 135, page 1580). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée des associés du 20 avril 1959, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

22 mai 1959. Gypserie-peinture, etc.

Marius Barberis-Vignola, à Genève, entreprise de gypserie-peinture et papiers peints et tous travaux s'y rapportant (FOSC. du 3 mars 1949, page 597). Nouvelle adresse: 69, rue de Saint-Jean.

22 mai 1959. Fleurs artificielles, etc.

Mme A. Meylan, à Genève. Chef de la maison: Anita-Maria-Antonia Meylan née Deleiderrier, du Chenit (Vaud), à Versoix, épouse autorisée et séparée de biens de Marc-Albert Meylan. Représentation de fleurs artificielles et articles de diverses natures en matière plastique. 10, rue de la Croix d'Or.

22 mai 1959. Matières premières, etc.

Genopax S.A., à Genève, toutes matières premières et tous produits manufacturés ou semi-manufacturés dans le domaine de la bijouterie, etc. (FOSC. du 21 mai 1957, page 1367). Giovanni Gianoli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Raymond-Emile Corti (inscrit jusqu'ici comme secrétaire et délégué) reste seul administrateur et signe dorénavant individuellement.

22 mai 1959.

Société Immobilière de Peney-Dessus, à Satigny, société anonyme (FOSC. du 6 mai 1957, page 1219). Victor Martin n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Albert Fallier, de Genève, à Satigny, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: Peney-Dessus, chez Albert Fallier.

22 mai 1959. Participations.

Jachros S.A. Geneva, à Genève. Selon acte authentique et status du 20 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la participation financière, sous une forme quelconque, à toutes entreprises commerciales ou industrielles dans le domaine de l'industrie mécanique; l'achat, la vente, l'échange, l'exploitation et la concession de tous brevets, licences, procédés de fabrication et marques concernant l'industrie mécanique. La société n'exercera aucune activité en Suisse en dehors de celle afférente à son administration. Le capital social est de 487 504 fr., divisé en 4122 actions de 100 fr., 374 actions de 110 fr. et 292 actions de 117 fr., au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, composé de: Candido Jacuzzi, des Etats-Unis d'Amérique, à Richmond (Californie, U.S.A.), président; Bruno Hugli, de Niederbipp (Berne), à Genève, vice-président, et René Merkt, de et à Chêne-Bougeries, secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle du président et collective des deux autres administrateurs. Domicile: 15, route de Florissant, chez Pierre-André Frischknecht.

22 mai 1959. Immeubles, etc.

Chamar S.A., à Genève, acquisition, possession et exploitation de terrains, appartements, immeubles, etc. (FOSC. du 26 juin 1958, page 1746). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 20 mai 1959, la société a porté son capital social de 50 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions de 1000 chacune, au porteur. Les status ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées.

22 mai 1959.

Société Immobilière Cerisiers-Lae, à Genève. Suivant acte authentique et status du 16 mai 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la location de tous immeubles à Genève, le long du lac. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Ami-Auguste Delessert, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 8, rue de Rive, bureaux d'Ami-A. Delessert.

23 mai 1959. Fruits.

F. Gerber, à Genève. Chef de la maison: François-René-Joseph Gerber, de Bâle, à Lausanne. Commerce de fruits en gros, notamment de bananes. 39, rue de Lyon.

23 mai 1959.

Agence de voyages «GilRex» Gilbert Monnier, à Carouge (FOSC. du 5 juin 1950, page 1461). Le siège de la maison de même que le domicile du titulaire sont transférés à Genève. La maison ajoutée à son genre d'affaires la location de voitures avec chauffeurs et l'exploitation d'un service de taxis. 26, rue Carteret.

23 mai 1959. Installations électriques.

A. Tronchet, à Genève, entreprise d'installations électriques (FOSC. du 9 septembre 1948, page 2465). Nouvelle adresse: 20, rue Voltaire.

23 mai 1959. Produits de parfumerie, etc.

Amica S.A., à Genève, produits de parfumerie, etc. (FOSC. du 1^{er} mai 1958, page 1202). Werner Lier et Mary-Kathleen Lier ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des administrateurs Georges Uthemann, président (inscrit), ou Charles Mesritz (inscrit jusqu'ici comme délégué) nommé secrétaire. Domicile: 5, rue Gustave-Moynier, chez Charles Mesritz.

23 mai 1959.

Société Immobilière villa Balzae, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 septembre 1955, page 2447). François Barbey, de et à Thônex, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Eric Sandoz n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Domicile de la société: 3, rue du Mont-Blanc, bureaux de la Société Anonyme Fiduciaire Suisse.

23 mai 1959.

Société Immobilière de la Ferme du Château de Chouquy, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 octobre 1957, page 2841). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 19 mai 1959, la société a adopté de nouveaux status. Sa nouvelle raison sociale est: Société Immobilière Tabor. Son but est désormais l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles à Genève. Domicile: 7, place du Molard, étude de M^o Alexandre Hauchmann, avocat.

23 mai 1959.

Arbitrage et Finance S.A. (Arbitrage und Finanz A.G.) (Arbitrage and Finance Ltd), à Genève. (FOSC. du 11 juin 1956, page 1501). Selon procès-verbal

authentique de son assemblée générale du 1^{er} mai 1959, la société a modifié sa raison sociale en celle de: **Banque d'Investissements Privés**, puis adopté de nouveaux statuts. La société a désormais pour but de traiter toutes opérations de banque et de gérer des biens en Suisse et à l'étranger. Le conseil d'administration se compose de 3 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs Robert Turrettini, président, Jules Mergen, directeur, Gilbert Duboule (inscrits) et des fondateurs Claude Georget (inscrit) et Albert Valenti-Bota, de nationalité française, à Carouge. 23 mai 1959.

Société Immobilière Finarim, à Genève. Suivant acte authentique et daté du 19 mai 1959 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la location de tous immeubles en Suisse. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Marius Renaud, de Carouge, à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 14, rue d'Italie, bureau de Marius Renaud, gerant de fortunes.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Mai 1959

Première quinzaine de mai 1959 — Prima quindicina di maggio 1959

I. Abteilung I^{re} Partie I^a Parte

Hinterlegungen Dépôts Depositi
94847 — 94913

- Nr. 94847. 1. Mai 1959, 1 Uhr. — Versiegelt. — 6 Muster. — Etiketten und Packung. — **Maggi AG.**, Kempttal (Zürich).
 Nr. 94848. 1. Mai 1959, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stroh-Körbchen. — **Burger Söhne**, Cigarrenfabriken, Burg (Aargau).
 Nr. 94849. 1^{er} mai 1959, 14 h. — Cacheté. — 5 dessins. — Etiquettes. — **Sehenk SA.**, Rolle (Vaud). Mandataire: Dr. J.-D. Pahud, Lausanne.
 Nr. 94850. 1. Mai 1959, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schreibmaschinentechnik. — **«Wohnhilfe» Werkgenossenschaft des Schreinergewerbes**, Sternackerstrasse 4, St. Gallen 3.
 Nr. 94851. 1^{er} mai 1959, 17 h. — Cacheté. — 3 modèles. — Support pour pots de fleur, bougies et articles de décoration. — **Jean Stettler**, Avenue des Alpes 14, Neuchâtel.
 Nr. 94852. 1. Mai 1959, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Faltschachtel für Cassata. — **«CAFAG» Cartonnagenfabrik AG.**, Freiburg.
 Nr. 94853. 2. Mai 1959, 8 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Elektrische Haushaltmaschine. — **ROTEL AG.**, Aarburg (Aargau).
 Nr. 94854. 2. Mai 1959, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stahlrohrleiter. — **Hans Walser**, mech. Werkstätte, Heerbrugg (St. Gallen).
 Nr. 94855. 2. Mai 1959, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Camping-Kinderstühl. — **Gebr. Lienhard Inh. H. Lienhard**, Steinackerstrasse 15, Dietikon (Zürich).
 Nr. 94856. 2. Mai 1959, 13 Uhr. — Versiegelt. — 64 Muster. — Baumwoll- und Baumwollmischgewebe. — **HABIS TEXTIL AG.**, Flawil (St. Gallen).
 Nr. 94857. 2. Mai 1959, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Küchenartikel (Kartoffelaushöher). — **Walter H. Haug**, Aeschengraben 13, Basel.
 Nr. 94858. 2. Mai 1959, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Schokoladepackung. — **«CAFAG» Cartonnagenfabrik AG.**, Freiburg.
 Nr. 94859. 4. Mai 1959, 9 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stollen für Bergschlag an Schuhen. — **Egger & Co. «ECO»**, Wangenstrasse 1, Herzogenbuchsee.
 Nr. 94860. 4. Mai 1959, 13 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Reklameständer. — **Dénes Gabor**, Seefeldstrasse 96, Zürich 8.
 Nr. 94861. 4. Mai 1959, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Ausstellständer. — **Emanuel Danzeisen**, Sandbühlstrasse, Kehrsatz (Bern).
 Nr. 94862. 5. mai 1959, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Ressort pour palier élastique. — **Seitz & Co.**, Les Brenets (Neuchâtel).
 Nr. 94863. 5. Mai 1959, 14 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Tubenhalter. — **Dr. Georg Vieli**, Lagerhausweg 10, Bern-Bümpliz.
 Nr. 94864. 5. mai 1959, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Bougie décorative. — **Manufacture de Bougies et Savons SA.**, Chemin de la Mousse 36 a, Chêne-Bourg (Genève). Mandataires: Dériaz, Kirker & Cie., Genève.
 Nr. 94865. 5. Mai 1959, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kies-Silo. — **Walter Nill**, Wildbachstrasse 15, Winterthur.
 Nr. 94866. 5. Mai 1959, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kies-Silo. — **Walter Nill**, Wildbachstrasse 15, Winterthur.
 Nr. 94867. 5. mai 1959, 18 $\frac{1}{2}$ h. — Ouvert. — 1 dessin. — Etiquette à vin. — **Georges Hertig Fils & Cie.**, rue du Commerce 89, La Chaux-de-Fonds.
 Nr. 94868. 5. Mai 1959, 19 Uhr. — Versiegelt. — 9 Modelle. — Band oder Gurt. — **Hillinghaus GmbH.**, Wuppertal-Barmen (Deutschland). Vertreter: **Re-a Reissverschlussfabrik V. Germann**, Adliswil (Zürich).
 Nr. 94869. 6. Mai 1959, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schaufensterelemente. — **Joos Hutter**, Spalenvorstadt 10, Basel.
 Nr. 94870. 6. mai 1959, 17 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Appareil à remonter les finissages (pour l'horlogerie et Compteurs). — **Jean-Louis Quartier**, Berghausweg 21, Bicône.
 Nr. 94871. 6. mai 1959, 17 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Pavillon de jardin. — **Walter Bischoff**, rue Madeleine 14, Lausanne.
 Nr. 94872. 6. Mai 1959, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Lamelle für Lamellenjalousie. — **Metalbau AG.**, Anemonenstrasse 40, Zürich 9/47.
 Nr. 94873. 6. Mai 1959, 24 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kerzenständer. — **Jegge & Cie. AG.**, Wachswaren, Sisseln (Aargau).
 Nr. 94874. 8. Mai 1959, 9 Uhr. — Offen. — 37 Muster. — Handgewobene Damentaschentücher. — **DOERIG Taschentücher AG.**, Appenzell.
 Nr. 94875. 8. Mai 1959, 9 Uhr. — Offen. — 16 Muster. — Klebe- und Klappetiketten. — **DOERIG Taschentücher AG.**, Appenzell.

- Nr. 94876. 8. Mai 1959, 14 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Modellierkasten für Landjägerwürste. — **Jakob Sonderegger**, Erlenbach (Zürich).
 Nr. 94877. 8. Mai 1959, 14 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Vordere Gummiplatte zu Wasserskibindungen. — **Fritz Egger**, Schreinerei, Aarwangen (Bern).
 Nr. 94878. 8. Mai 1959, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Milchgeldbehälter. — **Josef Leist**, Luzernstrasse 139, Zuchwil (Solothurn).
 Nr. 94879. 8. Mai 1959, 10 Uhr. — Versiegelt. — 23 Muster. — Baumwoll- und Kunstseide-Stickereien. — **Fitzi & Co.**, Gais (Appenzell A.-Rh.).
 Nr. 94880. 8. Mai 1959, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Kinderwagentasche, auch als Hand- und Achseltragtasche verwendbar. — **Walter Wehrli**, Schaffhauserstrasse 77, Zürich 6/42.
 Nr. 94881. 8. Mai 1959, 18 Uhr. — Versiegelt. — 11 Modelle. — Autoradio, Kofferradio. — **Telerag Aktiengesellschaft für Elektronen-Technik**, Flurstrasse 93, Zürich. Rechtsnachfolger des Urhebers Grundig Radio-Werke GmbH., Fürth. Vertreter: Dr. A.R. Egli, Zürich.
 Nr. 94882. 8. Mai 1959, 18 Uhr. — Versiegelt. — 10 Modelle. — Rundfunkgeräte. — **Telerag Aktiengesellschaft für Elektronen-Technik**, Flurstrasse 93, Zürich. Rechtsnachfolger des Urhebers Grundig Radio-Werke GmbH., Fürth. Vertreter: Dr. A.R. Egli, Zürich.
 Nr. 94883. 8. Mai 1959, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Fernsehgeräte und Kombinationen. — **Telerag Aktiengesellschaft für Elektronen-Technik**, Flurstrasse 93, Zürich. Rechtsnachfolger des Urhebers Grundig Radio-Werke GmbH., Fürth. Vertreter: Dr. A.R. Egli, Zürich.
 Nr. 94884. 8. Mai 1959, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Musikschrank. — **Telerag Aktiengesellschaft für Elektronen-Technik**, Flurstrasse 93, Zürich. Rechtsnachfolger des Urhebers Grundig Radio-Werke GmbH., Fürth. Vertreter: Dr. A.R. Egli, Zürich.
 Nr. 94885. 8. Mai 1959, 18 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Tonbandgeräte. — **Telerag Aktiengesellschaft für Elektronen-Technik**, Flurstrasse 93, Zürich. Rechtsnachfolger des Urhebers Grundig Radio-Werke GmbH., Fürth. Vertreter: Dr. A.R. Egli, Zürich.
 Nr. 94886. 8. Mai 1959, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — UHF-Vorsatz für Fernsehempfänger. — **Telerag Aktiengesellschaft für Elektronen-Technik**, Flurstrasse 93, Zürich. Rechtsnachfolger des Urhebers Grundig Radio-Werke GmbH., Fürth. Vertreter: Dr. A.R. Egli, Zürich.
 Nr. 94887. 8. Mai 1959, 19 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Telefonregister. — **Oskar Eberle**, Scheideggstrasse 119, Zürich 2/38.
 Nr. 94888. 8. Mai 1959, 20 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Ausenarmatur (Strassenleuchte). — **B.A.G. Bronzwarenfabrik AG. Turgi**, Turgi (Aargau).
 Nr. 94889. 8. mai 1959, 20 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Dispositif pour colmater les rives des lacs et des mers. — **Benjamin de Siebenthal**, Maison de repos Beau-Site, Baugy sur Clarens.
 Nr. 94890. 9. Mai 1959, 8 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Absperrvorrichtung. — **Emil Louis Zaehner**, Bahnhofstrasse, Effretikon (Zürich).
 Nr. 94891. 9. Mai 1959, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Herrenberufsmantel. — **Otto Zimmermann**, Bronschhofenstrasse 12, Wil (St. Gallen).
 Nr. 94892. 9. Mai 1959, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Bewässern von Blumenkistchen. — **Gerhard Baumann**, Heimstrasse 71, Bern 18.
 Nr. 94893. 9. mai 1959, 11 $\frac{3}{4}$ h. — Ouvert. — 1 modèle. — Brûleur à mazout. — **Ateliers des Charmilles SA.**, route de Lyon 109, Genève. Mandataire: André Schott, Genève.
 Nr. 94894. 9. mai 1959, 13 h. — Ouvert. — 1 dessin. — Etiquette pour habiller une bouteille de vin. — **MIREVIN SA.**, rue des Gares 29, Genève.
 Nr. 94895. 9. maggio 1959, ore 14. — Aperto. — 1 modello. — Gancio per appendere cavi ecc. — **Flavio Delnué**, falegname e Dante Conforti, fabbro, Faido (Ticino).
 Nr. 94896. 11. mai 1959, 10 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil musical. — **Ernest Burdet**, chemin du Cap 12, Lausanne.
 Nr. 94897. 12. mai 1959, 11 $\frac{1}{2}$ h. — Ouvert. — 1 modèle. — Batterie pour bainoire. — **Arthur Jacot**, Pré 8, Fleurier (Neuchâtel).
 Nr. 94898. 12. Mai 1959, 17 Uhr. — Offen. — 51 Muster. — Bonbons-Beutel und -Wickel. — **Fritz Hunziker & Co. AG.**, Mühlehaldestrasse 6, Dietikon (Zürich).
 Nr. 94899. 12. Mai 1959, 18 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Kinder-Schaukeln. — **Anny Kohler**, Bébélhaus Hottingen, Klobachstrasse 54, Zürich 7.
 Nr. 94900. 13. Mai 1959, 9 Uhr. — Offen. — 20 Muster. — Stickereien. — **Isidor Scheffknecht & Co.**, Lustenau (Oesterreich). Vertreter: Dr. W. Spirig, St. Margrethen.
 Nr. 94901. 13. Mai 1959, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zentrierhülse für Schraubenzieher. — **Chr. Ruehli**, pens. Beamter, Winznis (Bern).
 Nr. 94902. 13. Mai 1959, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Papageiständer. — **Adelbert Pfister**, Regensbergstrasse 216, Zürich 11/59.
 Nr. 94903. 13. Mai 1959, 17 $\frac{1}{4}$ Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Ausstellkartons und Karton für Rahmenc. — **Frigalimont Import Gesellschaft m.b.H.**, Industriestrasse, St. Margrethen (St. Gallen). Vertreter: **E. Blum & Co.**, Zürich.
 Nr. 94904. 13. mai 1959, 18 h. — Cacheté. — 7 modèles. — Fauteuil pliant. — **Technische Möbel Anstalt**, c/o Bank in Liechtenstein, Vaduz (Liechtenstein). Mandataire: Jacques Micheli, Genève.
 Nr. 94905. 14. maggio 1959, ore 9. — Aperto. — 1 modello. — Macchina per caffè espresso. — **Guido Bertoglio & Renato Maramotti**, Lugano-Viganello. Mandataire: **Ing. A. Racheli**, Bellinzona.
 Nr. 94906. 14. mai 1959, 15 h. — Cacheté. — 6 modèles. — Tendeur pour fil de fer etc. — **René Berger**, technicien, Monthey (Valais).
 Nr. 94907. 14. mai 1959, 16 h. — Ouvert. — 11 modèles. — Aiguilles de montres, pendules, réveils, régulateurs. — **UNIVERSO SA.**, Société Générale des Fabriques d'Aiguilles, Léopold Robert 82, La Chaux-de-Fonds.
 Nr. 94908. 14. Mai 1959, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Stock mit Beleuchtung. — **Gustav Brändli-Müller**, im Hübli, Wald (Zürich).
 Nr. 94909. 14. mai 1959, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Ongles postiches. — **Charles Mercier**, chemin de Contigny 7, Lausanne.
 Nr. 94910. 14. Mai 1959, 19 Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Absatzenhoner. — **SWISEX AG.**, Eggstrasse 21, Postfach 35, Herisau 1.
 Nr. 94911. 15. Mai 1959, 9 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Offen. — 2 Modelle. — Kinderbett. — **Armin Fuchs**, Mattenhofstrasse 10, Bern.
 Nr. 94912. 15. Mai 1959, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Handrührwerk. — **ROTEL AG.**, Aarburg bei Olten.
 Nr. 94913. 15. mai 1959, 17 h. — Cacheté. — 4 modèles. — Remorques; fixation pour remorques. — **Fernand L'Hoste**, industriel, Porrentruy.

II. Abteilung II^e Partie II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Uhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

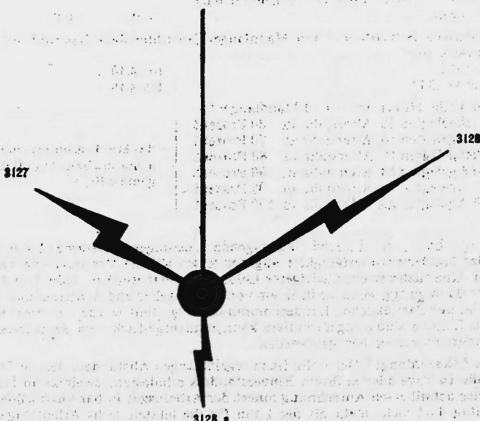
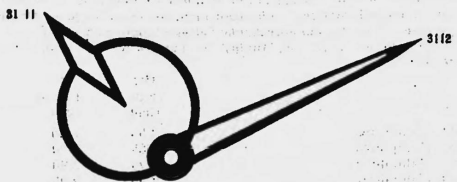
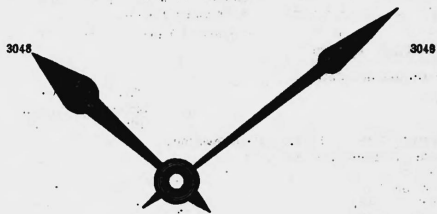
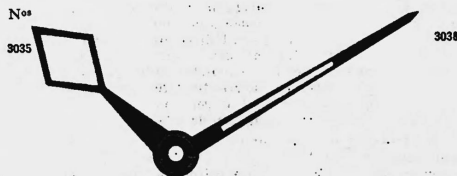
Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

N° 94862. 5 mai 1959, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Ressort pour palier élastique. — Seitz & Co., Les Brenets (Neuchâtel).



N° 94907. 14 mai 1959, 16 h. — Ouvert. — 11 modèles. — Aiguilles de montres, pendules, réveils, régulateurs. — UNIVERSO SA., Société Générale des Fabricques d'Aiguilles, Léopold Robert 82, La Chaux-de-Fonds.

III. Abteilung III^e Partie III^e Parte

Aenderungen. Modifications. Modificazioni

Nr. 94541. 24. Februar 1959, 18 1/2 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Küchenmöbelgriff. — Bernhard Züreher, Turnerstrasse 26, Zürich 6. Vertreter: Kirchofer, Ryffel & Co., Zürich. Uebertragung vom 27. April 1959 zugunsten der Fa. Nottebohm & Co. GmbH., Metallwarenfabrik, Lüdenscheid (Deutschland). Vertreter: Kirchofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 1. Mai 1959.

Verlängerungen. Prolongations. Prolungazioni

Nr. 77692. 9. Februar 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Gehäuse zu elektr. Spielzeuglokomotivmotor. — Emil Stebler-Mangold, Kornfeldstrasse 21, Riehen; registriert den 5. Mai 1959.

Nr. 77714. 14. Februar 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Kleinfäschegehänge. — Meta Ottiker-Schneider, Schubertstrasse 15, Zürich 10; registriert den 15. Mai 1959.

Nr. 78069. 7. April 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Haemose-dimeter nach Prof. Hadorn. — Hans Schaerer, Neubrückstrasse 84, Bern; registriert den 13. Mai 1959.

Nr. 78154. 22. April 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Maschinenschraubstock. — Wahl Frères, mech. Werkstätte, Bévillard; registriert den 16. Mai 1959.

Nr. 78163. 25. April 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 modèle. — Boîte à ouate. — Société Suisse Clématite SA., Vallorbe; enregistrement du 8 mai 1959.

Nr. 78180. 28. April 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Kinofauteuil. — Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus; registriert den 6. Mai 1959.

Nr. 78181. 28. April 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Kinofauteuil. — Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus, Glarus; registriert den 6. Mai 1959.

Nr. 78182. 28. April 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — An einen Dampferzeugungsapparat anzuschliessender Zusatzapparat. — Jules Braunschweig Söhne, Manessestrasse 196, Zürich. Rechtsnachfolger des Urhebers Walter Gugger, Zürich; registriert den 13. Mai 1959.

Nr. 78296. 14. Mai 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 4 Modelle. — Bekleidung für Damen. — Geny Spielmann, Uraniastrasse 14, Zürich, und Fritz Spielmann, «Saum», Herisau. Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich; registriert den 9. Mai 1959.

Nr. 78427. 1. Juni 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Flasche. — DRAWAG AG., Glattbrugg (Zürich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 8. Mai 1959.

Nr. 78531. 17. Juni 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Glasgefässe. — Glashütte Bülach AG., Flaschenfabrik, Bülach; registriert den 15. Mai 1959.

Nr. 78534. 18. Juni 1949. — (III. Periode 1959/1964). — 5 Modelle. — Stumpfen und Cigarillos mit Filter. — Burger Söhne, Burg (Aargau). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 13. Mai 1959.

Nr. 86972. 3. Februar 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Tablar. — Josef Beller-Freuler, Wiesenschanzweg 40, Basel; registriert den 5. Mai 1959.

Nr. 87058. 20. Februar 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 2 Modelle. — Quarz-lampen. — BELMAG ZUERICH Beleuchtungs- u. Metallindustrie AG., Bubenbergrasse 10, Zürich. Vertreter: J. Spälty, Zürich; registriert den 16. Mai 1959.

Nr. 87146. 15. März 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Standrohr-Seiher. — Werner Schmutz, Lindenstrasse 3, Glattbrugg (Zürich); registriert den 8. Mai 1959.

Nr. 87151. 15. mars 1954. — (II^e période 1959/1964). — 3 modèles. — Guide stéréoscopique. — Ernest Gilibert, rue des Lilas 5, Genève; enregistrement du 15 mai 1959.

Nr. 87301. 15. April 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Autozelt. — Paul Sengstag, Markgräflerstrasse 45, Basel; registriert den 6. Mai 1959.

Nr. 87333. 23. April 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Bürsten-waren (Schrubber). — Johannes Meier, Uetlibergstrasse 137, Zürich 3; registriert den 8. Mai 1959.

Nr. 87345. 26. avril 1954. — (II^e période 1959/1964). — 5 modèles. — Entou-rages de couch. — Ernest Lüthi, rue Juste-Olivier, Nyon; enregistrement du 13 mai 1959.

Nr. 87363. 29. April 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Picknick-Gabel. — Walter Härdi, Schneidergasse 27, Basel; registriert den 16. Mai 1959.

Nr. 87366. 30. April 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 10 Modelle. — Geräte zum Legen von Frisuren. — Carl Gamma, Gurtellen (Uri); registriert den 5. Mai 1959.

Nr. 87368. 30. April 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 7 Muster. — Etiketten für Flaschenweine. — Sigg Söhne, Bankstrasse 4, Winterthur; registriert den 9. Mai 1959.

Nr. 87370. 30. April 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Muster. — Prospekt. — Edgar Bläsi, landwirtschaftliche Geräte, Härkingen (Solothurn); registriert den 15. Mai 1959.

Nr. 87557. 11 juin 1954. — (II^e période 1959/1964). — 1 modèle. — Compteur pour jeux. — Charles Dom, rue de la Muse 10, Genève. Mandataire: Jacques Micheli, Genève; enregistrement du 15 mai 1959.

Nr. 88326. 10. Dezember 1954. — (II. Periode 1959/1964). — 1 Modell. — Glasgefässe. — Glashütte Bülach AG., Flaschenfabrik, Bülach; registriert den 15. Mai 1959.

Nr. 94850. 1. Mai 1959. — (II. Periode 1964/1969). — 1 Modell. — Schreib-maschinentisch. — «Wohnhilfe» Werkgenossenschaft des Schreinererwerbes, Sternackerstrasse 4, St. Gallen 3; registriert den 11. Mai 1959.

Nr. 94854. 2. Mai 1959. — (II. Periode 1964/1969). — 1 Modell. — Stahlrohr-leiter. — Hans Walser, mech. Werkstätte, Heerbrugg (St. Gallen); registriert den 11. Mai 1959.

Nr. 94855. 2. Mai 1959. — (II. Periode 1964/1969). — 1 Modell. — Camping-Kinderstühl. — Gebr. Lienhard Inh. H. Lienhard, Steinackerstrasse 15, Dietikon (Zürich); registriert den 11. Mai 1959.

N° 94862. 5 mai 1959. — (II^e et III^e période 1964/1974). — 1 modèle. — Ressort pour palier élastique. — Seitz & Co., Les Brenets (Neuchâtel); enregistrement du 11 mai 1959.

Nr. 94902. 13. Mai 1959. — (II. Periode 1964/1969). — 1 Modell. — Papageiständer. — Adelbert Pfister, Regensbergstrasse 216, Zürich 11/50; registriert den 20. Mai 1959.

Löschungen Radiations Radiazioni

- N° 68973. — 1 modèle. — Etiquette pour liqueurs et spiritueux, sirops, vins et toutes autres boissons.
- Nr. 68978. — 1 Modell. — Schokoladepackung.
- Nr. 69022. — 1 Modell. — Bügel für Schutzbrille.
- N° 69031. — 1 dessin. — Horaire de poche pour le canton du Valais.
- Nr. 69045. — 1 Modell. — Omelettepfanne.
- Nr. 69046. — 1 Modell. — Omelettepfanne.
- Nr. 69270. — 1 Muster. — Bogenberechnungsschieber.
- Nr. 76226. — 1 Modell. — Schultisch.
- Nr. 77630. — 1 Modell. — Gefäss zum Ablassen des Motorenschmieröls.
- Nr. 77631. — 5 modèles. — Verres de montres.
- Nr. 77632. — 1 Modell. — Zusatzgerät zu Zimmer-Thermostat.
- Nr. 77634. — 2 Modelle. — Reklame-Artikel (Karton-Brillen).
- Nr. 77635. — 1 Modell. — Flaschen-Tragschachtel.
- N° 77644. — 4 dessins. — Tissus de décoration.
- Nr. 77648. — 1 Modell. — Dachfenster.
- Nr. 77658. — 1 Modell. — Kassette.
- Nr. 77667. — 1 modèle. — Lampe à souder.
- Nr. 77670. — 1 Muster. — Wandbehäng.
- Nr. 77678. — 2 Modelle. — Kinderbücher.
- Nr. 77706. — 1 Modell. — Kleiderbügel.
- Nr. 77721. — 1 Modell. — Staubwischer.
- Nr. 77751. — 1 Modell. — Messerklinge.
- Nr. 77781. — 1 Modell. — Wasserwaage.
- Nr. 78184. — 2 Muster. — Teigwarenpackungen.
- N° 86967. — 3 modèles. — Bracelets pour montres.
- Nr. 86969. — 1 Modell. — Dachständerführungen.
- Nr. 86971. — 1 Modell. — Haushaltartikel (Wäschetrockner).
- Nr. 86973. — 1 Modell. — Damenhut.
- Nr. 86974. — 2 Modelle. — Senk- und Spreizfuss-Einlegesohle.
- Nr. 86975. — 1 Modell. — Spielzeug.
- Nr. 86976. — 1 Muster. — Verpackungsschachtel.
- Nr. 86978. — 1 Modell. — Pfannenreinigungsggerät.
- Nr. 86980. — 1 Modell. — Kompresse.
- N° 86981. — 3 modèles. — Ceintures.
- Nr. 86983. — 2 Modelle. — Gehäuse zur Prüfung der Dichtigkeit von Uhrehäusen.
- Nr. 86985. — 1 Modell. — Messwerkzeuge.
- Nr. 86986. — 2 Modelle. — Tisch- und Klavierlampe.
- N° 86987. — 1 modèle. — Automate à musique.
- Nr. 86988. — 1 Modell. — Seitenwagen.
- Nr. 86989. — 1 Modell. — Tubenandrücker.
- N° 86990. — 1 dessin. — Imprimé.
- N° 86991. — 1 modèle. — Cabinet de pendule murale.
- Nr. 86992. — 1 Modell. — Schoner für aufgehängte Kleidungsstücke.
- Nr. 86993. — 1 Modell. — Als Kleidungsschutz verwendbare Unterziehweste.
- Nr. 86994. — 1 Modell. — Signaturenschablone.
- Nr. 86995. — 1 Modell. — Stick- oder Stopfring.
- Nr. 86997. — 1 Modell. — Aschenbecher.
- Nr. 86998. — 1 Modell. — Stülchr.
- N° 86999. — 1 modèle. — Sac de voyage.
- N° 87000. — 1 modèle. — Chapeau de plage.
- Nr. 87001. — 1 Modell. — Nähmaschinen- und Apparatekoffer.
- Nr. 87002. — 1 Modell. — Schutzhülle für zwei Broschüren.
- Nr. 87003. — 1 modèle. — Tige de tire-bouchon.
- Nr. 87004. — 1 Modell. — Fuss für Möbel.
- Nr. 87010. — 1 Muster. — Verpackung für Fußstützen.
- Nr. 87013. — 1 Modell. — Trennschleifautomat.
- Nr. 87014. — 1 Modell. — Messmaschine.
- Nr. 87015. — 1 Modell. — Gleitschutz für Fischerstiefel und Gletscherschuhe.
- Nr. 87016. — 3 Modelle. — Mehrzweckgabel, insbesondere Fonduegabel.
- Nr. 87017. — 1 Modell. — Bébéhörschen.
- Nr. 87020. — 50 Muster. — Taschentücher, Handtücher, Schürzen, Tischdecken, Bettwäsche.
- Nr. 87021. — 1 Modell. — Elektrischer Büchsenöffner.
- Nr. 87022. — 2 Modelle. — Kleinkinder-Toilettensitz und Gestellteil für Kleinkinder-Toilettensitz.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOCS, par des lois ou ordonnances

Register der schweizerischen Seeschiffe

Das Einschraubenmotortrachtschiff Celerina; Eigentümerin: Oceana Shipping A.G., in Chur, ist unter Nr. 60 in das Register der Seeschiffe aufgenommen worden. (A.A. 120)

Basel, den 20. Mai 1959.

Schweizerisches Seeschiffsregisteramt.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Karosseriegewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 1. Juli 1958/1. Januar 1959 für das schweizerische Karosseriegewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

- Ziffer 6. Paritätische Landeskommission: 1.
- 2 Die Paritätische Landeskommission für das schweizerische Karosseriegewerbe, in welcher die vertragschliessenden Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände entsprechend ihrer Mitgliederzahl vertreten sind, hat sich für die Herbeiführung einer Verständigung bei allfälligen Differenzen, die im Betrieb nicht beigelegt werden können, einzusetzen.
- 3 Sie hat ferner die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Vertragsbestimmungen zu überwachen und ist befugt, Kontrollen und Erhebungen durchzuführen.
- 4 Das Sekretariat der Paritätischen Landeskommission für das schweizerische Karosseriegewerbe befindet sich in Bern, Mombijoustrasse 61.
- Ziffer 16. Arbeitszeit: 1 Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt bis Ende ... 1959 47 Stunden und ab dem 1. Januar 1960 46 Stunden, wobei für die Arbeitszeitverkürzungen entsprechend der Bestimmung von Ziffer 36, Abs. 4, des Gesamtarbeitsvertrages der volle Lohnausgleich gewährt wird. Der für den Betrieb geltende Stundenplan ist in der Werkstätte an gut sichtbarer Stelle anzuschlagen.
- 2 Der Samstagnachmittag ist frei. Am Tag vor gesetzlichen Feiertagen ist spätestens um 17 Uhr Arbeitschluss.
- 3 Der Weg zu und von der Arbeitsstelle ist in der Arbeitszeit nicht inbegriffen. Verspäteter Antritt und vorzeitiges Verlassen der Arbeitsstelle werden in Abzug gebracht. Bei Arbeitsverhinderungen ist dem Arbeitgeber unverzüglich Anzeige zu erstatten.
- 4 Für Hilfsarbeiten im Betrieb können die nötigen Hilfskräfte ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit in Anspruch genommen werden. Für Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, bleiben die Artikel 178 bis 180 der Verordnung über den Vollzug dieses Gesetzes vorbehalten. Die für solche Arbeiten aufgewandte Zeit wird im gewöhnlichen Stundenlohn bezahlt.
- Ziffer 17. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit: 1 Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit soll nur in absolut dringenden Fällen angeordnet werden. Sie wird nur dann als solche entschädigt, wenn die Anordnung durch den Arbeitgeber oder dessen Stellvertreter erfolgte.
- 2 Als Ueberzeitarbeit gilt, unter Vorbehalt von Abs. 5, jede Ueberschreitung der im betrieblichen Stundenplan festgesetzten normalen täglichen Arbeitszeit. Als Nacharbeit gilt Arbeit in der Zeit zwischen 20 und 6 Uhr beziehungsweise in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September zwischen 20 und 5 Uhr, als Sonntagsarbeit Arbeit zwischen 0 und 24 Uhr an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen.
- 3 Ueberzeitarbeit wird mit einem Zuschlag von 25 Prozent, Nacht- und Sonntagsarbeit mit einem solchen von 50 Prozent zum normalen Stundenlohn vergütet.
- 4 Ausgenommen vom Ueberzeitzuschlag sind Hilfsarbeiten gemäss Ziffer 16, Abs. 4, ferner die vom Arbeitgeber im Einverständnis mit den Arbeitnehmern angeordneten, nach der ordentlichen Arbeitszeit vorzunehmenden Kundschaftsarbeiten (dringende Reparaturen) bis zu zwei Stunden pro Zahltagsperiode, sofern die dafür aufgewendete Zeit innerhalb der Zahltagsperiode durch entsprechende Freizeit ausgeglichen wird, sowie Arbeitszeitverschiebungen im Sinne des Art. 135 der Verordnung über den Vollzug des Fabrikgesetzes.
- Ziffer 18. Akkordarbeit: 1 Akkordarbeit ist zulässig. Der jeweilige Akkordlohn ist vor Beginn der Arbeit schriftlich festzulegen.
- 2 Bei jeder einzelnen Akkordarbeit ist dem Arbeitnehmer der normale Stundenlohn garantiert. Bei Gruppenakkord ist ein allfälliger Ueberschuss unter allen Beteiligten entsprechend ihrer auf die betreffende Akkordzeit entfallenden Lohnsumme prozentual aufzuteilen.
- 3 Auch bei Akkordarbeit ist die normale Arbeitszeit einzuhalten.
- Ziffer 19. Entlöhnung: 1 Der Lohn wird innert 14 Tagen seit dem Arbeitsantritt im beidseitigen Einverständnis festgesetzt.
- 2 Der Mindeststundenlohn beträgt:

	Bis Ende 1959	Ab 1. Januar 1960																			
a) Für gelernte Arbeitnehmer des Karosseriegewerbes mit bestandener Lehrabschlussprüfung:																					
im 1. Jahr nach der Lehre	2.55	2.60																			
im 2. Jahr nach der Lehre	2.65	2.70																			
im 3. Jahr nach der Lehre	2.75	2.80																			
im 4. Jahr nach der Lehre	2.90	2.95																			
vom 5. Jahr nach der Lehre an	3.05	3.10																			
für qualifizierte, selbständige Berufsarbeiter	3.25	3.35																			
Als qualifizierte selbständige Arbeitnehmer gelten solche, die sämtliche in ihrem Beruf vorkommenden Arbeiten selbständig und einwandfrei auszuführen in der Lage sind. In Fällen, wo Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich über die Qualifikation und Selbständigkeit nicht einigen können, ist dies der Paritätischen Landeskommission mitzuteilen. Der betreffende Arbeitnehmer hat darauf in einer von der Paritätischen Landeskommission bezeichneten andern Firma eine Prüfung bezüglich Qualifikation und Selbständigkeit abzulegen.																					
b) Aus verwandten Berufen stammende gelernte Arbeitnehmer, wie Huf- und Wagenschmiede, Bauschlosser, Bauspengler, Installateure, Heizungsmonteur, Wagner, Schreiner, Baumaler, Polsterer, Militärsattler usw. haben während einer zweijährigen Umlernzeit Anspruch auf die nachgenannten Mindeststundenlöhne unter dem Vorbehalt, dass der Mindestlohn während der Umlernzeit nicht höher ist als jener Mindestlohn, der gemäss lit. a hier vor für das entsprechende Tätigkeitsjahr nach der Lehre fällig wäre, in dem der Arbeitnehmer steht. Der Mindeststundenlohn beträgt während der Umlernzeit und nach dieser: <table border="1" style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse; width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Bis Ende 1959</th> <th>Ab 1. Januar 1960</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>während des 1. Halbjahres</td> <td>2.55</td> <td>2.60</td> </tr> <tr> <td>während des 2. Halbjahres</td> <td>2.65</td> <td>2.70</td> </tr> <tr> <td>während des 3. Halbjahres</td> <td>2.75</td> <td>2.80</td> </tr> <tr> <td>während des 4. Halbjahres</td> <td>2.90</td> <td>2.95</td> </tr> <tr> <td>nach dem 4. Halbjahr</td> <td>3.05</td> <td>3.10</td> </tr> <tr> <td>für qualifizierte, selbständige Berufsarbeiter nach der Umlernzeit</td> <td>3.25</td> <td>3.35</td> </tr> </tbody> </table>		Bis Ende 1959	Ab 1. Januar 1960	während des 1. Halbjahres	2.55	2.60	während des 2. Halbjahres	2.65	2.70	während des 3. Halbjahres	2.75	2.80	während des 4. Halbjahres	2.90	2.95	nach dem 4. Halbjahr	3.05	3.10	für qualifizierte, selbständige Berufsarbeiter nach der Umlernzeit	3.25	3.35
	Bis Ende 1959	Ab 1. Januar 1960																			
während des 1. Halbjahres	2.55	2.60																			
während des 2. Halbjahres	2.65	2.70																			
während des 3. Halbjahres	2.75	2.80																			
während des 4. Halbjahres	2.90	2.95																			
nach dem 4. Halbjahr	3.05	3.10																			
für qualifizierte, selbständige Berufsarbeiter nach der Umlernzeit	3.25	3.35																			
c) Für erwachsene Hilfsarbeiter und Handlanger (einschliesslich Gelernte aus nicht verwandten Berufen): <table border="1" style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse; width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Bis Ende 1959</th> <th>Ab 1. Januar 1960</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Fr. 2.40</td> <td>Fr. 2.45</td> </tr> </tbody> </table>		Bis Ende 1959	Ab 1. Januar 1960		Fr. 2.40	Fr. 2.45															
	Bis Ende 1959	Ab 1. Januar 1960																			
	Fr. 2.40	Fr. 2.45																			
d) Für jugendliche Hilfsarbeiter und Handlanger: <table border="1" style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse; width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th>60 Prozent vom zurückgelegten 15. Altersjahr an</th> <th>70 Prozent vom zurückgelegten 16. Altersjahr an</th> <th>80 Prozent vom zurückgelegten 17. Altersjahr an</th> <th>90 Prozent vom zurückgelegten 18. Altersjahr an</th> <th>95 Prozent vom zurückgelegten 19. Altersjahr an</th> <th>100 Prozent vom zurückgelegten 20. Altersjahr an</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> des Mindestlohnes eines Hilfsarbeiters bzw. Handlangers gemäss lit. c.		60 Prozent vom zurückgelegten 15. Altersjahr an	70 Prozent vom zurückgelegten 16. Altersjahr an	80 Prozent vom zurückgelegten 17. Altersjahr an	90 Prozent vom zurückgelegten 18. Altersjahr an	95 Prozent vom zurückgelegten 19. Altersjahr an	100 Prozent vom zurückgelegten 20. Altersjahr an														
	60 Prozent vom zurückgelegten 15. Altersjahr an	70 Prozent vom zurückgelegten 16. Altersjahr an	80 Prozent vom zurückgelegten 17. Altersjahr an	90 Prozent vom zurückgelegten 18. Altersjahr an	95 Prozent vom zurückgelegten 19. Altersjahr an	100 Prozent vom zurückgelegten 20. Altersjahr an															
- 3 Für Arbeitnehmer, die dauernd ungenügende Leistungen aufweisen, kann durch einen den Grund der Minderleistungsfähigkeit angegebende schriftliche Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ein niedrigerer Lohn festgesetzt werden. Jede derartige Vereinbarung ist erst dann gültig, wenn sie in einem vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer unterzeichneten Exemplar der Paritätischen Landeskommission zugestellt wurde und diese keinen Einspruch erhebt. Lohnvereinbarungsmuster können unentgeltlich vom Sekretariat der Paritätischen Landeskommission bezogen werden.
- Ziffer 20. Lohnzahlung: 1 Der Lohn ist in regelmässigen Abständen, den im Stundenlohn Entlohnungen alle 14 Tage oder in ihrem Einverständnis mindestens zweimal im Monat, unter Befolgung einer detaillierten Abrechnung innert der Arbeitszeit in bar auszuzahlen.
- 2 Am Zahltag darf nicht mehr als der Lohn für die letzten sechs Arbeitstage ausstehen bleiben.

Ziffer 21. Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer: 1 Die Arbeitgeber und ihre Stellvertreter sind verpflichtet, die Arbeitnehmer korrekt zu behandeln, sie über die auszuführenden Arbeiten ausreichend zu orientieren und die Aufgaben den Fachkenntnissen, Fähigkeiten und Eigenschaften des Arbeitnehmers entsprechend zu bemessen. Ferner haben die Arbeitgeber für hinreichende Beleuchtung, Lüftung und Heizung der Arbeitsräume zu sorgen, den Arbeitnehmern Waschgelegenheiten in genügender Zahl sowie passende Einrichtungen zum Aufbewahren der Kleider zur Verfügung zu stellen und alle Massnahmen zur Verhütung von Krankheiten und Unfällen vorzuziehen.

2 Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die festgesetzte Arbeitszeit genau einzuhalten, die ihnen übertragenen Arbeiten nach Anweisung des Vorgesetzten unter Aufwendung aller Sorgfalt fachgemäss auszuführen, zu dem übergebenen Material, den Werkzeugen und Maschinen Sorge zu tragen, sich gegen jedermann, mit dem sie in Ausübung ihres Berufes in Verbindung treten, korrekt zu benehmen und jede Handlung, welche den Arbeitgeber schädigen könnte, zu unterlassen. Für absichtlich oder fahrlässig verursachte Schäden kann der Arbeitgeber gemäss Artikel 328 des Obligationenrechts Schadenersatz verlangen.

Ziffer 24. Ferien: 1 Die Feriendauer richtet sich nach der Zahl der Dienstjahre bzw. Altersjahre, die ein Arbeitnehmer beim Bezug seiner Ferien zurückgelegt hat.

- 2 Als Dienstjahre werden angerechnet:
a) die abgeschlossene Lehrzeit, ohne Rücksicht auf den Lehrort, sofern der Arbeitnehmer in seinem erlernten oder einem verwandten Beruf arbeitet;
b) die bei der betreffenden Firma ununterbrochen oder mit Unterbrüchen geleisteten Dienstjahre.

3 Ein bei der Zusammenrechnung von lit. a. und b. verbleibender Bruchteil von sechs und mehr Monaten gilt als ganzes Dienstjahr.

Die jährliche Feriendauer beträgt:
im 1. bis und mit dem 4. Dienstjahr 6 Tage
im 5. bis und mit dem 10. Dienstjahr 9 Tage
im 11. bis und mit dem 15. Dienstjahr oder nach zurückgelegtem 30. Altersjahr, sofern der Arbeitnehmer mindestens 1 Jahr im Betrieb war 12 Tage
im 16. bis und mit dem 20. Dienstjahr oder nach zurückgelegtem 40. Altersjahr, sofern der Arbeitnehmer mindestens 3 Jahre im Betrieb war 15 Tage
im 21. und den folgenden Dienstjahren oder nach zurückgelegtem 50. Altersjahr, sofern der Arbeitnehmer mindestens 5 Jahre im Betrieb war 18 Tage

4 Der Samstag gilt als ganzer Ferientag, und zwar auch, wenn in einem Betrieb am Samstag nicht gearbeitet wird.

5 In die Ferien fallende Sonntage sowie gesetzliche Feiertage gelten nicht als Ferientage. 6 Das Dienstjahr beginnt mit dem Datum des Eintrittes des Arbeitnehmers in den Betrieb. 7 Ein Ferienanspruch entsteht erst, nachdem das Dienstverhältnis seit dem letzten Eintritt sechs Monate gedauert hat.

8 Neu eintretende und austretende Arbeitnehmer erhalten Ferien nach Massgabe der Zeit, während der das Dienstverhältnis bestanden hat. 9 Sind die Ferien bei Auflösung des Dienstverhältnisses bereits für das ganze Dienstjahr bezogen, so kann das zuviel bezahlte Feriengeld beim Austritt vom Lohn abgezogen werden.

10 Für jeden Ferientag wird der Lohn für einen Sechstel der normalen wöchentlichen Arbeitszeit bezahlt.

11 Ueber den Zeitpunkt des Ferienantritts haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer rechtzeitig, in der Regel mindestens vier Wochen vorher, zu verständigen. Es ist dabei auf die Betriebsverhältnisse und auf die Wünsche der Arbeitnehmer Rücksicht zu nehmen.

12 Absenzen wegen Arbeitslosigkeit und Militärdienst (ausgenommen obligatorische Weiterbildungskurse und Ergänzungskurse) werden, sofern deren Gesamtdauer einen Monat übersteigt, mit den Ferien verrechnet, indem für jeden vollen Absenzmonat die Ferien um einen Zwölftel des jährlichen Ferienanspruches gekürzt werden. Von einer Kürzung wird abgesehen, wenn sie weniger als einen ganzen Ferientag im Jahr ausmachen würde.

13 Der Ferienanspruch des Arbeitnehmers darf weder durch Geld noch durch andere Vergünstigungen ersetzt werden. Die dem Arbeitnehmer bei Auflösung des Dienstverhältnisses noch zustehenden Ferien sind während der Kündigungsfrist zu gewähren. Wird jedoch das Dienstverhältnis vor Gewährung der dem Arbeitnehmer zustehenden Ferien aufgelöst, so hat dieser Anspruch auf entsprechende Entschädigung.

14 Für den Arbeitnehmer günstigere, unabdingbare Bestimmungen kantonaler Feriengesetze bleiben vorbehalten.

Ziffer 25. Feiertage: 1 Die Arbeitnehmer haben jährlich Anspruch auf Entschädigung von sechs auf einen Wochentag fallende Feiertage. Für jeden solchen Feiertag wird der in der betreffenden Zahlungsperiode erreichte Durchschnittsverdienst für einen Sechstel der normalen wöchentlichen Arbeitszeit bezahlt. Vorbehalten bleibt Absatz 4 hiernach.

2 Die entschädigungspflichtigen Feiertage sind vom Arbeitgeber alljährlich zum-voraus zu bezeichnen und den Arbeitnehmern bekanntzugeben.

3 Die Feiertagsentschädigungen sind anlässlich der ordentlichen Lohnzahlung auszurichten.

4 Fallen entschädigungspflichtige Feiertage in Arbeitsunterbrechungen wegen Krankheit, soll die Entschädigung zusammen mit dem Krankengeld nicht mehr betragen als den normalen Tagesverdienst. Nimmt ein Arbeitnehmer während einer entschädigungspflichtigen Feiertage anfallenden Zahlungsperiode unbezahlten Urlaub und übersteigen die ausfallenden unbezahlten Arbeitsstunden die von ihm geleisteten Arbeitsstunden, so besteht kein Anspruch auf Entschädigung der in die Zeit des Urlaubes fallenden Feiertage. In die Ferien fallende entschädigungspflichtige Feiertage werden bezahlt und gelten nicht als Ferientage.

5 Auf Ersuchen der Arbeitnehmer ist der 1. Mal entsprechend ihrem Wunsch ganz oder teilweise als unbezahlter Feiertag freizugeben.

Ziffer 26. Absenzenentschädigung: 1 Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf die Ausrichtung von:

- a) einem Tagesverdienst bei Verheiratung des Arbeitnehmers;
b) einem Tagesverdienst bei der Geburt eines ehelichen Kindes;
c) zwei Tagesverdiensten beim Tode der Ehefrau;
d) einem Tagesverdienst beim Tode eines eigenen oder eines Stief- oder Adoptivkindes, Geschwisters, von Eltern oder Schwiegereltern, gleichgültig, ob solche im Haushalt des Arbeitnehmers lebten oder nicht.

2 Der Tagesverdienst besteht aus dem in der betreffenden Zahlungsperiode erreichten Durchschnittsverdienst für einen Sechstel der normalen wöchentlichen Arbeitszeit.

Ziffer 27. Militärdienstentschädigung: 1 Die zufolge militärischer Inspektionen ausfallende Arbeitszeit wird entlohnt, sofern der betreffende Arbeitnehmer am Inspektionstag vormittags oder nachmittags so lange als möglich im Betrieb arbeitet. Wird am Inspektionstag in der normalen Arbeitszeit überhaupt nicht gearbeitet, obwohl dies möglich wäre, entfällt jegliche Lohnzahlung.

2 Für die Zeit obligatorischen Militärdienstes, ausgenommen Aktivdienst, wird jenen Arbeitnehmern, die im gleichen Betrieb bereits ein volles Dienstjahr zurückgelegt haben, eine Entschädigung ausgerichtet. Diese beträgt:

- a) für verheiratete Arbeitnehmer: 50 Prozent des Lohnes;
b) für ledige Arbeitnehmer: 30 Prozent des Lohnes.

3 Uebersteigt die vom Arbeitgeber auszurichtende Entschädigung zusammen mit der Lohnausfallentschädigung gemäss Erwerbsersatzordnung 80 Prozent des Lohnes, so kann sie um den Betrag der Ueberschreitung gekürzt werden.

Ziffer 28. Zulagen für auswärtige Arbeit: Den Arbeitnehmern, die auswärts zu arbeiten haben, sind sämtliche Spesen zu vergüten.

Ziffer 29. Verbot der Schwarzarbeit: 1 Während der Freizeit und den Ferien darf keine Berufsarbeit für Drittpersonen verrichtet werden. Arbeitnehmer, die gegen dieses Verbot verstossen, können vom Arbeitgeber unter Entzug des Feriengeldes für das laufende Dienstjahr fristlos entlassen werden.

Ziffer 30. Probezeit und Kündigung: 1 Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsaufnahme gelten als Probezeit, während welcher das Dienstverhältnis täglich auf das Ende des Arbeitstages aufgelöst werden kann.

- 2 Nach Ablauf der Probezeit gemäss Abs. 1 beträgt die gegenseitige Kündigungsfrist:
a) für Dienstverhältnisse bis zu 10 Jahren 14 Tage;
b) für Dienstverhältnisse von 10 und mehr Jahren 4 Wochen.

3 Die Kündigung hat schriftlich auf einen Samstag hin zu erfolgen. 4 Bei Unfall oder Krankheit des Arbeitnehmers ohne sein eigenes Verschulden kann das Dienstverhältnis vom Arbeitgeber erst nach einer unterbrochenen Absenz von drei Monaten gekündigt werden.

5 Wenn ein Arbeitnehmer während der Kündigungsfrist verunfallt, krank wird oder ... steht der Ablauf der Kündigungsfrist um die in Abs. 4 genannte Dauer der Arbeitsverhinderung still. Die Kündigungsfrist läuft am ersten Tag der möglichen Wiederaufnahme der Arbeit, bei länger dauerndem Unfall oder Krankheit ab dem ersten Tag des 4. Absenzzmonates weiter und das Dienstverhältnis endet an jenem folgenden Samstag, an dem die Kündigungsfrist voll erfüllt ist.

6 In Einzelstellenverträgen können in Abänderung von Abs. 2 und 3 längere Kündigungsfristen oder andere Kündigungstermine festgesetzt werden, wobei aber die Kündigungsfrist und -termine für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich sein müssen.

Ziffer 36. Uebergangbestimmungen: 1 Zum Ausgleich der Teuerung bis zu einem Indexstand von 182,2 Punkten werden die effektiven Löhne aller Arbeitnehmer um 3 Prozent, höchstens jedoch um 10 Rappen erhöht.

2 Lohnerhöhungen, die seit dem 1. April 1958 vorgenommen wurden, können an die unter Abs. 1 genannte Erhöhung zur Hälfte angerechnet werden, wobei jedoch die noch zu gewöhnende Erhöhung mindestens 5 Rappen zu betragen hat. Vereinbarungen über Lohnerhöhungen in einzelnen Firmen oder Regionen werden von dieser Regelung nicht berührt.

3 Von dieser Regelung können Arbeitnehmer, die seit dem 1. April 1958 eingestellt wurden, ausgenommen werden.

4 Zum Ausgleich der in Ziffer 16, Abs. 1, festgesetzten Arbeitszeitverkürzungen werden die effektiven Löhne aller Arbeitnehmer für jede Stunde Arbeitszeitverkürzung um je 2,2 Prozent erhöht.

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

- 1. Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.
2. Sie findet Anwendung auf die Dienstverhältnisse zwischen Inhabern von Betrieben des Karosseriegewerbes und des Anhängerbauwes; — von spezialisierten Betrieben des Karosseriegewerbes wie Autositellereien, Autoschmieden, Autospenglerien, Autospritzwerken und Autolackierwerkstätten; — von Karosserieabteilungen von gemischten Betrieben wie Garagen, Auto reparaturwerkstätten usw. — einerseits, und ihrem männlichen Personal, das ständig oder überwiegend Karosseriearbeiten ausführt, anderseits.
3. Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit ihrer amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1960.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innerst 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 515)

Bern, den 29. Mai 1959.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin d'extension de la convention collective nationale de l'industrie de la carrosserie

(Art. 9 de la loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende les clauses suivantes de la convention collective nationale de l'industrie de la carrosserie, conclue le 1^{er} juillet 1958/1^{er} janvier 1959:

Chiffre 6. Commission paritaire nationale. 1.

2 La Commission paritaire nationale de la carrosserie suisse, dans laquelle les associations patronales et ouvrières contractantes sont représentées selon leurs effectifs, doit s'efforcer de trouver une solution aux différends éventuels qui n'ont pu être réglés dans l'entreprise.

3 En outre, il lui appartient de surveiller l'observation des clauses contractuelles déclarées d'applicabilité générale obligatoires; elle est compétente pour effectuer des contrôles et des enquêtes.

4 Le secrétariat de la Commission paritaire nationale de la carrosserie suisse se trouve à Berne, Monbijoustrasse 61.

Chiffre 16. Durée de travail. 1 La durée hebdomadaire normale du travail est de 47 heures jusqu'à fin 1959 et de 46 heures dès le 1^{er} janvier 1960, la compensation du salaire étant accordée en plein, selon chiffre 36, al. 4 du contrat collectif national. L'horaire en vigueur dans l'entreprise doit être affiché dans les ateliers, à un endroit bien visible.

2 Le samedi après-midi est libre. La veille des jours fériés légaux, le travail cesse à 17 heures au plus tard.

3 Le temps que l'ouvrier met pour se rendre à l'atelier et pour en revenir n'est pas compris dans la durée du travail. Les arrivées tardives au travail et les départs précoces sont déduits. L'ouvrier qui sera empêché de travailler en avisera immédiatement son employeur.

4 Pour l'exécution de travaux accessoires dans l'entreprise, il peut être fait appel à la main-d'oeuvre nécessaire hors de l'horaire ordinaire. Les articles 178 à 180 de l'ordonnance concernant l'exécution de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques sont réservés pour les entreprises soumises à la dite loi. Le temps consacré à de tels travaux donne droit au salaire horaire ordinaire.

5.

Chiffre 17. Travail supplémentaire. 1 Le travail supplémentaire, de nuit et du dimanche, ne doit être ordonné qu'en cas d'absolue nécessité. Il n'est rétribué comme tel que s'il a été ordonné par l'employeur ou son remplaçant.

2.

3 Est considéré comme travail supplémentaire, sous réserve de l'alinéa 5, toute prolongation de la durée ordinaire du travail selon horaire affiché dans l'entreprise. Est réputé travail de nuit celui qui est accompli entre 20 et 6 heures, ou entre 20 et 5 heures du 1^{er} mai au 15 septembre; est considéré comme travail du dimanche celui qui est effectué entre 0 et 24 heures les dimanches et jours fériés légaux.

4 Le travail supplémentaire donne droit à une majoration de 25%, le travail de nuit et du dimanche à une majoration de 50% du salaire horaire ordinaire.

5 Sont exceptés de la majoration pour travail supplémentaire les travaux accessoires selon chiffre 16, 4^e alinéa, ainsi que les ouvrages pour la clientèle (réparations urgentes) exécutés après la durée ordinaire du travail, sur ordre de l'employeur et avec le consentement des ouvriers, si ce travail supplémentaire ne dépasse pas de deux heures l'horaire de la quinzaine et si, au cours de la période de paie à considérer, il peut être compensé par un congé de même durée; sont également exceptées les heures de travail reportées, selon art. 135 de l'Ordonnance d'exécution de la Loi fédérale sur les fabriques.

Chiffre 18. Travail à l'accord. 1 Le travail à l'accord est autorisé. Sa rémunération doit être fixée, chaque fois, par écrit et d'avance.

2 Pour tout travail à l'accord, le salaire horaire normal est garanti à chaque ouvrier. Lorsque les ouvriers travaillent en groupe et à l'accord, l'excédent éventuel est réparti proportionnellement au salaire afférent à chacun d'eux.

3 L'horaire ordinaire doit être observé en cas de travail à l'accord.

Chiffre 19. Salaires. 1 Le salaire est fixé, par entente réciproque, dans les quatorze jours qui suivent le début du travail.

2 Le salaire horaire minimum s'élève:

a) Pour les ouvriers qualifiés appartenant à la branche de la carrosserie ayant fait un apprentissage:

	Jusqu'à fin 1959	Dès le 1. 1. 1960
durant la 1 ^{re} année qui suit l'apprentissage	2.55	2.60
" " 2 ^e " " " " " "	2.65	2.70
" " 3 ^e " " " " " "	2.75	2.80
" " 4 ^e " " " " " "	2.90	2.95
dès " 5 ^e " " " " " "	3.05	3.10
pour les ouvriers qualifiés sachant travailler de façon indépendante	3.25	3.35

Sont réputés ouvriers qualifiés travaillant indépendamment les ouvriers capables d'exécuter seuls, et selon les règles de l'art, tous les travaux qui rentrent dans leur branche professionnelle. L'employeur et l'ouvrier qui ne peuvent se mettre d'accord sur la quali-

fication professionnelle de ce dernier en Informeront la Commission paritaire nationale. Celle-ci désignera alors une tierce entreprise qui fera passer un examen à l'ouvrier pour déterminer sa qualification et s'il est capable de travailler seul.

b) Les ouvriers d'une branche apparentée à la carrosserie, tels que les maréchaux ferrants, serruriers, ferblantiers, appareilleurs, monteurs en chauffages, charrons, menuisiers, peintres en bâtiments, tapissiers, selliers militaires, ont droit, durant une période d'adaptation de deux ans, aux salaires horaires minima suivants, à condition que ceux-ci n'exèdent pas, pendant cette période, le salaire horaire minimum fixé selon litt. a) ci-dessus qui devrait leur être appliqué après l'apprentissage de carrossier. Le salaire horaire minimum se monte pendant et après la période d'adaptation à:

	Jusqu'à fin 1959	Dès le 1. 1. 1960
durant le 1 ^{er} semestre	2.55	2.60
" " 2 ^e "	2.65	2.70
" " 3 ^e "	2.75	2.80
" " 4 ^e "	2.90	2.95
dès " 4 ^e "	3.05	3.10
pour les ouvriers qualifiés sachant travailler de façon indépendante après la période d'adaptation	3.25	3.35

c) Pour les aides et manoeuvres adultes (y compris les ouvriers qualifiés de professions non apparentées à la carrosserie):

	fr. 2.40
Jusqu'à fin 1959	fr. 2.40
Dès le 1 ^{er} janvier 1960	fr. 2.45

d) Pour les jeunes manoeuvres et auxiliaires:

dés qu'ils ont atteint 15 ans révolus	%	du salaire minimum d'un ouvrier auxiliaire ou d'un manoeuvre selon litt. c)
" " " " 16 " "	60 %	
" " " " 17 " "	70 %	
" " " " 18 " "	80 %	
" " " " 19 " "	90 %	
" " " " 20 " "	95 %	
" " " " " "	100 %	

* Pour les ouvriers dont le rendement est, de façon permanente, insuffisant, un salaire de base inférieure peut être convenu entre l'employeur et l'ouvrier par entente écrite, motivant la raison de l'insuffisance. Une telle entente n'est valable que lorsque la commission paritaire nationale en a reçu un exemplaire signé de l'employeur et de l'ouvrier et ne l'a pas contesté. Des formules spéciales à cet effet peuvent être obtenues gratuitement auprès du secrétariat de la commission paritaire nationale.

Chiffre 20. Paiement du salaire. Le salaire doit être versé aux ouvriers payés à l'heure pendant le travail, à intervalles réguliers, tous les 14 jours, ou avec leur assentiment, deux fois par mois au moins. Il doit être payé en espèces et accompagné d'un décompte détaillé. Sur le décompte de salaire, il peut être effectué une retenue qui ne doit pas dépasser le salaire des six derniers jours de travail.

Chiffre 21. Devoirs de l'employeur et de l'ouvrier. Les employeurs et leurs remplaçants sont tenus de traiter les ouvriers correctement, de les renseigner sur les travaux à exécuter et de mesurer les tâches aux connaissances générales et professionnelles, aux aptitudes et aux capacités des ouvriers. Ils veilleront en outre à ce que les locaux de travail soient suffisamment éclairés, aérés, chauffés et pourvus d'installations en nombre suffisant pour se laver, ainsi que d'armoires à vêtements. De plus, ils prendront toutes les mesures indiquées pour prévenir la maladie et les accidents.

* Les ouvriers sont tenus d'observer exactement l'horaire de travail, d'exécuter leur travail d'après les instructions des chefs, soigneusement et selon les règles de l'art, d'avoir soin du matériel, de l'outillage et des machines qui leur sont confiés, de se conduire correctement à l'égard des personnes avec lesquelles ils entrent en relations de par leur profession, enfin, d'éviter tout comportement qui pourrait nuire à l'employeur. Ils répondront, conformément à l'article 328 du Code des obligations, des dommages qu'ils auront causés à l'employeur intentionnellement ou par négligence.

Chiffre 24. Vacances. La durée des vacances est établie en fonction des années d'âge et de service accomplies par l'ouvrier jusqu'au moment où il fait valoir son droit aux vacances.

* Sont considérées comme années de service: a) La période d'apprentissage, quel que soit le lieu où celui-ci a été fait, pour autant que l'ouvrier exerce son métier ou une profession apparentée;

b) Les années de service accomplies avec ou sans interruption dans l'entreprise en cause. Une fraction de six mois et plus restant après addition des lettres a) et b) ci-dessus est considérée comme une année complète.

* Les vacances annuelles sont de: 6 jours pour la 1^{re}, jusqu'à et y compris la 4^e année de service; 9 jours pour la 5^e, jusqu'à et y compris la 10^e année de service; 12 jours pour la 11^e, jusqu'à et y compris la 15^e année de service ou après 30 ans révolus et un an au moins de service dans l'entreprise; 15 jours pour la 16^e, jusqu'à et y compris la 20^e année de service ou après 40 ans révolus et 3 ans au moins de service dans l'entreprise; 18 jours pour la 21^e année de service et les suivantes, ou après 50 ans révolus et 5 ans au moins de service dans l'entreprise.

* Le samedi est considéré comme un jour entier de vacances, même si l'entreprise est fermée ce jour-là.

* Les dimanches et jours fériés tombant dans la période des vacances ne sont pas considérés comme jours de vacances.

* L'année de service commence à la date de l'entrée de l'ouvrier dans l'entreprise.

* Le droit aux vacances ne prend naissance que lorsque les rapports de service ont duré six mois au moins depuis le dernier engagement.

Les ouvriers nouvellement engagés et ceux qui quittent l'entreprise auront droit à des vacances au prorata du temps de service.

Si les vacances ont été accordées avant la résiliation des rapports de service, l'indemnité versée en trop peut être déduite du salaire au moment du départ.

* Chaque jour de vacances donne droit au salaire afférent à un sixième du temps normal de travail hebdomadaire.

* Les employeurs et les ouvriers s'entendent à temps pour fixer les vacances; ils le feront, en règle générale, au moins quatre semaines d'avance, en tenant compte aussi bien des besoins de l'entreprise que des vœux des ouvriers intéressés.

* Pour autant qu'elles dépassent un mois, les interruptions de travail dues au chômage ou au service militaire (excepté les cours de répétition obligatoires et les cours complémentaires) sont imputées sur les vacances à raison d'un douzième par mois d'absence. Cette réduction est supprimée si elle n'atteint pas une journée entière de vacances par année de service.

* Le droit aux vacances de l'ouvrier ne peut être remplacé ni par un paiement en espèces ni par un autre avantage quelconque. Si l'engagement est résilié alors que l'ouvrier a encore droit à des vacances, celles-ci doivent être prises au cours du délai de congé. Cependant, si l'engagement prend fin avant que l'ouvrier ait pu bénéficier des vacances auxquelles il a droit, il recevra une indemnité correspondante.

* Restent réservées les dispositions plus favorables des lois cantonales.

Chiffre 25. Jours fériés payés. Les ouvriers ont droit, chaque année, à six jours fériés coïncidant avec un jour ouvrable. Chaque jour férié donne droit au salaire afférent à un sixième du temps normal de travail hebdomadaire, calculé sur le gain horaire moyen réalisé durant la quinzaine en cause. Reste réservé l'alinéa 4 ci-après.

* Les jours fériés indemnisés sont fixés d'avance chaque année par l'employeur, qui doit en informer ses ouvriers.

* L'indemnité pour jours fériés est versée avec la paie.

* Lorsque les jours fériés coïncident avec des interruptions de travail pour cause de maladie, l'indemnité pour jours fériés ajoutée à l'indemnité de maladie, ne pourra pas dépasser le salaire journalier normal. Lorsqu'un ouvrier prend un congé non payé durant une quinzaine ou tombent des jours fériés donnant droit à l'indemnité et si la durée du congé non payé dépasse celle du travail effectué pendant cette période de paie, l'ouvrier n'a pas droit à l'indemnité des jours fériés tombant dans la période de congé. Les jours fériés donnant droit à l'indemnité tombant dans la période des vacances sont payés et ne sont pas considérés comme jours de vacances.

* A la demande des ouvriers, le 1^{er} mai est considéré comme jour partiellement ou totalement férié, mais non payé.

Chiffre 26. Indemnités d'absence. L'ouvrier a droit:

- a) au salaire d'un jour de travail s'il se marie
- b) au salaire d'un jour de travail lors de la naissance d'un enfant légitime
- c) au salaire de deux jours de travail en cas de décès de son épouse
- d) au salaire d'un jour de travail en cas de décès d'un de ses enfants, d'un enfant adopté ou d'un autre lit, d'un frère ou d'une sœur, de son père, de sa mère ou de ses beaux-parents, qu'il ait fait ou non ménage commun avec le défunt.

* L'indemnité journalière correspond au salaire afférent à un sixième du temps normal de travail hebdomadaire, calculé sur le gain horaire moyen réalisé durant la quinzaine en cause.

Chiffre 27. Indemnités en cas de suspension du travail pour cause de service militaire. Les heures chômées en raison d'une inspection militaire sont payées en plein, à la condition que, le jour de l'inspection, l'ouvrier travaille dans l'entreprise, le matin ou l'après-midi, aussi longtemps qu'il le peut. Si l'ouvrier ne travaille pas du tout le jour de l'inspection, bien que cela lui soit possible, il perd tout droit à une indemnité.

* Pendant le service militaire obligatoire, à l'exception du service actif, les ouvriers qui sont engagés depuis plus d'un an dans l'entreprise ont droit à une indemnité. Celle-ci s'élevé:

- a) Pour les ouvriers mariés, à 50 pour cent du salaire
- b) Pour les ouvriers célibataires, à 30 pour cent du salaire.

* Cette indemnité peut être réduite à due proportion si, ajoutée aux allocations légales versées aux militaires pour perte de gain, selon l'arrêté y relatif, elle dépasse 80 pour cent du salaire.

Chiffre 28. Suppléments pour travaux au dehors. Les ouvriers obligés de travailler hors de leur lieu de résidence ont droit, de ce chef, au remboursement intégral de leurs frais.

Chiffre 29. Travail interdit. Il est interdit d'exécuter du travail professionnel pour des tiers hors de l'horaire de travail et durant les vacances. Les ouvriers qui contrevennent à cette interdiction peuvent être congédiés immédiatement et privés de leur indemnité de vacances pour l'année en cours.

Chiffre 30. Temps d'essai et délai de congé. Les deux premières semaines de travail sont considérées comme temps d'essai, au cours duquel l'engagement peut être résilié chaque jour pour la fin de la journée de travail.

* Après la période d'essai, le délai de résiliation, selon l'alinéa 1, est réciproquement de:

- a) 10 jours si l'engagement a duré 10 ans, au moins
- b) 4 semaines si l'engagement a duré plus de 10 ans.

* Le congé doit être donné par écrit et pour un samedi.

* Si l'ouvrier est victime d'un accident ou tombe malade sans sa faute, le contrat ne peut être résilié qu'après une absence ininterrompue de trois mois.

* Si l'ouvrier est victime d'un accident ou tombe malade... pendant le délai de congé, ce dernier est suspendu pour les périodes mentionnées à l'alinéa 4 ci-dessus, jusqu'au moment de la reprise de travail. Ce délai court de nouveau dès le premier jour où le travail pourrait être repris, ou, pour une maladie ou un accident exigeant une longue convalescence, dès le 1^{er} jour du 4^e mois d'absence. Les rapports de service se terminent le samedi qui met fin à l'accomplissement total de la période de congé.

* En dérogation des alinéas 2 et 3 ci-dessus d'autres délais de congé peuvent être stipulés dans des contrats individuels, mais leur durée sera la même pour l'employeur et pour l'ouvrier.

Chiffre 36. Dispositions transitoires. Pour compenser le renchérissement jusqu'à concurrence de l'indice de 182,2 points les salaires effectifs de tous les ouvriers sont relevés de 3 pour cent, mais de 10 ct. au maximum.

* La moitié des augmentations de salaires accordées depuis le 1^{er} avril 1958 peuvent être déduites de la majoration prévue à l'alinéa 1. Toutefois cette dernière doit s'élever à 5 ct. au moins. Les ententes concernant les augmentations de salaires conclues par région ou par entreprise ne sont pas touchées par la présente réglementation.

* Peut être exclus du présent accord les ouvriers engagés depuis le 1^{er} avril 1958.

* En compensation de la réduction du travail prévue sous chiffre 16, al. 1, les salaires effectifs de tous les ouvriers seront augmentés de 2,2% pour chaque heure de réduction.

Il est prévu de fixer le champ d'application de la manière suivante:

- 1° L'extension vaut pour tout le territoire suisse.
- 2° La convention collective régit les contrats de travail conclus entre

— d'une part, les entreprises fabriquant des carrosseries ou des remorques; les établissements spécialisés de l'industrie de la carrosserie tels que ceux des garnisseurs en carrosserie, des forgerons en carrosserie, des tôliers en carrosserie, des ateliers de peinture au pistolet et de vernissage en carrosserie; les départements de carrosserie rattachés à une entreprise mixte telle qu'un garage ou un atelier de réparation d'autos;

— d'autre part, les membres du personnel masculin de ces entreprises qui sont affectés en permanence ou en majeure partie à des travaux de carrosserie.

3° Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier que ladite convention.

4° La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1960.

Toute opposition à la requête doit être faite par écrit, motivée et envoyée à l'office soussigné dans les trente jours à dater de la présente publication.

Berne, le 29 mai 1959

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1958		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Wertschriften:			Eigenkapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	861 520	—	Aktien- oder Garantiekapital	200 000	—
Kassabestand und Postcheckguthaben	37 704	47	Reservefonds	123 000	—
Guthaben bei Banken	77 817	40	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Mobilien und Material	1	—	Schwebende Schäden	16 000	—
			Uebrig technische Rückstellungen	621 000	—
			Uebrig Passiven	2 975	—
			Gewinn	14 067	87
	977 042	87		977 042	87

Thun, den 4. Mai 1959.

Unfallversicherung schweizerischer Schützenvereine
Der Präsident: W. Irmiger. Der Kassier: H. Freudiger.

Banque Mercantile S.A., Genève

Actif

Bilan au 31 décembre 1958

Passif

		à l'étranger		Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Caisse et compte de chèques postaux				233 526	85	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue		1 413 166	60
Avoirs en banques à vue				168 995	70	Chèques		15 000	—
Effets de change				337 961	25	Autres postes du passif		1 448	35
Comptes courants débiteurs en blanc	218 334.10			981 481	95	Capital		500 000	—
Comptes courants débiteurs gagés				257 849	—	Réserves et comptes de profits et pertes		83 047	05
Autres postes de l'actif				32 847	25				
Autres engagements: Fr. 6 890 843.85									
	218 334.10			2 012 662	—			2 012 662	—
Dépenses						Recettes			
Compte de profits et pertes au 31 décembre 1958									
Intérêts débiteurs		Fr.	Ct.			Solde reporté		Fr.	Ct.
Commissions		1 114	95			Intérêts créanciers		10 903	20
Organes de la banque et personnel		5 643	25			Commission		49 935	60
Frais généraux et frais de bureau		91 643	40			Produits du portefeuille effets		134 312	54
Impôts et taxes		90 995	04			Produits du portefeuille titres		53 100	61
Pertes et amortissements		254	50			Divers		1 027	10
Bénéfice déclaré par la banque:		10 186	95					3 606	09
Solde reporté	Fr. 10 903.20								
Bénéfice 1958	42 143.85			53 047	05				
				252 885	14			252 885	14

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Frankreich

Provisorische Herabsetzung gewisser Einfuhrzölle

Im Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 9. Februar 1959 wurden zwei Listen von provisorischen französischen Zollreduktionen publiziert, welche die Kapitel 1 bis 38 und 40 bis 49 des französischen Zolltarifs betreffen.

Gemäss einem weiteren, im Amtsblatt der Französischen Republik vom 20. Mai 1959 erschienenen Dekret (Nr. 59-636) vom 5. Mai 1959 sind eine Reihe von Zollpositionen der Kapitel 39 und 50 bis 67 des französischen Zolltarifs provisorisch reduziert worden. Die in der nachstehenden Tabelle A aufgeführten Zollpositionen wurden auf den in dieser Tabelle erwähnten Ansatz herabgesetzt, während die in der Tabelle B aufgeführten Zollpositionen eine 10%ige Reduktion des Tarifansatzes erfahren.

Soweit weitergehende provisorische Zollreduktionen oder Zollerlasse bestehen, bleiben diese unter Berücksichtigung der Bestimmungen der diesbezüglichen Einführungs- bzw. Anwendungserlasse in Kraft.

Die in Aussicht genommenen Zollreduktionen der Kapitel 68 bis 99 des französischen Zolltarifs sind noch ausstehend.

France

Réductions provisoires de certains droits de douane d'importation

La Feuille officielle suisse du commerce N° 31 du 9 février 1959 avait reproduit deux listes de réductions provisoires de certains droits de douane français ayant trait aux chapitres 1 à 38 et 40 à 49 du tarif douanier français.

Selon un décret ultérieur (N° 59-636) du 5 mai 1959, publié au Journal Officiel de la République française du 20 du même mois une série de droits d'importation ayant trait aux chapitres 39 et 50 à 67 du tarif douanier français ont été provisoirement réduits. Les positions douanières reprises au tableau A ci-après sont réduites aux taux figurant dans ce tableau; les quotités des positions douanières énumérées dans le tableau B ci-après sont réduites de 10%.

Les réductions provisoires de droits actuellement applicables à l'importation et dépassant celles résultant du décret du 5 mai 1959 demeurent en vigueur, dans les conditions et selon les modalités prévues par les textes institutifs ou d'application.

Les réductions prévues pour certains taux de douane ayant trait aux chapitres 68 à 99 du tarif douanier français demeurent encore en suspens.

TABEAU A

Rubriques tarifaires pour lesquelles la perception des droits en régime de droit commun et en tarif minimum est provisoirement réduite aux taux indiqués, les taux inscrits au tarif demeurant inchangés

Numéros des rubriques tarifaires	Perception réduite aux taux de (en pourcentage de la valeur imposable):	Numéros des rubriques tarifaires	Perception réduite aux taux de (en pourcentage de la valeur imposable):
39-02 E	19	61-05 5	20
39-07 C c	23	61-10	21
39-07 C d	23	61-11 B	21
50-07 B	11	62-01 B b	19
57-06 A a	17	62-02 C c	23
57-10	23	64-01 B a	20
58-02 A b	24	64-01 B b	20
58-02 A c	24	64-01 B e	20
58-02 A d	24	64-02 A a	19
58-02 A g	24	64-02 A b	19
58-02 A h	24	64-02 D c	20
58-09 E	19	64-06 A	19
59-02 B	19	64-06 B b	19
59-16	14	65-05 A	20
60-04 B d	20	65-05 B	19
60-05 B f	21	65-05 D b	19
60-05 B n	21	65-05 E	19
61-01 B	20	65-05 F	19
61-01 C	20	65-06 A	19
61-02 B b	20	65-06 B	19
61-02 B d	20	65-06 C	19
61-02 B e	20	67-02 C	23
61-03	20	67-04 B	19

TABEAU B

Rubriques tarifaires pour lesquelles la perception des droits en régime de droit commun et en tarif minimum est provisoirement réduite aux neuf dixièmes des taux inscrits au tarif, ceux-ci demeurant inchangés

Numéros des rubriques tarifaires	Numéros des rubriques tarifaires	Numéros des rubriques tarifaires	Numéros des rubriques tarifaires	Numéros des rubriques tarifaires	Numéros des rubriques tarifaires
39-01 A e	50-09 A e	55-05 A m	56-07 A v	59-06	61-04 A b
39-01 B d	50-09 A g	55-05 A n	56-07 A d	59-07 A a	61-04 B a
39-01 C	50-10 A	55-05 A o	57-05 A	59-07 B	61-04 B b
39-01 D	51-01 A a	55-05 A p	57-05 B	59-08	61-05 A
39-01 E	51-01 A b	55-05 A q	57-06 A b	59-09 A b	61-07
39-01 F	51-01 A c	55-05 A r	57-06 B	59-09 B	61-08 A a
39-01 G	51-01 A d	55-05 A s	57-07 A a	59-10	61-08 A b
39-01 H	51-01 B a	55-05 A t	57-07 A b	59-11 A a	61-08 B
39-02 A a	51-01 B b	55-05 A u	57-07 B	59-11 B	61-09
39-02 A b	51-01 B c	55-05 A v	57-07 C	59-12 A	61-11 A
39-02 A c	51-01 B d	55-05 A w	57-08	59-12 B	62-01 A
39-02 B	51-01 B e	55-05 A x	57-09 A	59-12 C	62-02 A a
39-02 C	51-01 B f	55-05 A y	57-09 B	59-13	62-02 C a
39-02 D	51-02 A a	55-05 A z	57-11 A	59-14 A	62-03 A a
39-02 E	51-02 A b	55-05 A ab	57-11 B	59-14 C	62-05 B
39-02 G	51-02 A c	55-07 A	57-12 A	59-15	64-01 A
39-02 H	51-02 B a	55-08	57-12 B	59-17 A	64-01 B d
39-02 I a	51-02 B b	55-09 A b	58-01 A a	59-17 B b	64-01 B e
39-02 J b	51-03 A	55-09 A d	58-01 A b	59-17 C a	64-01 C f
39-02 J c	51-03 B	55-09 A f	58-01 A c	59-17 D	64-02 B b
39-02 K	51-04 A a	55-09 A h	58-01 A d	60-01 A	64-03
39-02 L	51-04 A b	55-09 A j	58-02 A f	60-01 C	64-04
39-03 A c	51-04 A c	55-09 A l	58-04 B	60-01 D	64-05 A b
39-03 B c	51-04 A d	55-09 A n	58-04 E	60-01 E	64-05 B
39-03 B d	51-04 A e	55-09 A p	58-04 F	60-02 B	64-06 B a
39-03 B e	51-04 A f	55-09 A r	58-05 A a	60-03 B b	65-01 A
39-03 C	51-04 B b	55-09 A u	58-05 A b	60-03 B d	65-01 B
39-03 D a	52-01 A	55-09 A w	58-05 A c	60-03 B e	65-02 C
39-03 E	52-01 B	55-09 A x	58-05 A d	60-03 B f	65-02 D
39-03 F	52-02	55-09 A y	58-05 A j	60-03 B g	65-03 B e
39-03 G	53-01 B b	55-09 A z	58-06 A	60-04 B a	65-04 B a
39-04	53-03 A a	55-09 A aa	58-06 B	60-04 B b	65-04 B b
39-05 A	53-03 A b	55-09 A ab	58-07 A	60-04 B c	65-04 B c
39-05 B b	53-03 A c	55-09 A ac	58-07 B b	60-04 B d	65-05 C
39-06 A a	54-02 B a	55-09 A ad	58-07 C a	60-05 A	65-05 G a
39-06 A b	54-03 A b	55-09 A ae	58-07 C b	60-05 B a	65-05 G b
39-06 B	54-05 A a	55-09 A ag	58-07 C c	60-05 B b	65-06 D a
39-06 C	54-05 A b	56-01 A	58-07 C e	60-05 B c	65-06 D b
39-07 C a	55-02 B a	56-01 B	58-07 E b	60-05 B d	65-06 D c
39-07 C b	55-02 B b	56-02 A	58-08 B	60-05 B e	65-07 B
39-07 C f	55-04 A	56-02 B	58-09 A	60-05 B g	66-02
39-07 C g	55-05 A a	56-03 A	58-10 A a	60-05 B h	66-03 A
39-07 C h	55-05 A b	56-03 B	58-10 B a	60-05 B i	66-03 B a
50-04 A	55-05 A c	56-04 A a	59-02 A	60-05 B j	66-03 C a
50-05 A a	55-05 A d	56-04 B a	59-04 A a	60-05 B l	66-03 C b
50-05 A b	55-05 A e	56-05 A a	59-04 A b	60-05 B m	66-03 D
50-06 A a	55-06 A f	56-05 A b	59-04 A c	60-05 B o	67-01 A
50-06 A b	55-05 A g	56-05 B a	59-04 A d	60-05 B p	67-03 B
50-07 A	55-05 A h	56-05 B b	59-04 A e	60-06	67-04 A
50-07 C	55-05 A i	56-06 A	59-05 A a	61-02 A a	67-05
50-08 A	55-05 A j	56-06 B	59-05 A b	61-02 A b	
50-09 A b	55-05 A k	56-07 A a	59-05 B a	61-02 B e	
50-09 A d	55-05 A l	56-07 A b	59-05 B b	61-04 A a	

121. 29. 5. 59.

France

Ouverture de contingents complémentaires pour l'exportation de bois

Le «Journal Officiel de la République française» du 21 mai 1959 a publié un avis informant les exportateurs de l'ouverture, au titre de l'année 1959, des contingents complémentaires suivants en vue de l'exportation des bois ci-après à destination de tous les pays membres de l'Organisation européenne de coopération économique, dont la Suisse:

Désignation des bois	Contingents
Grumes de chêne présentant moins de 200 cm de circonférence au gros bout	20 000 mètres cubes
Grumes de hêtre	15 000 mètres cubes
Grumes de peuplier	10 000 mètres cubes
Bois de mine tous pins pelés	15 000 tonnes

Selon l'avis en cause les modalités de répartition des contingents ci-dessus sont les suivantes:

Ces contingents seront distribués conformément à la procédure prévue par l'avis aux exportateurs publié dans le Journal officiel du 1^{er} novembre 1958 (art. 4). Il est notamment rappelé que tous les documents devant constituer les dossiers de demande d'autorisation d'exporter doivent être déposés en un seul bloc à l'office des changes. Ces dossiers y seront reçus à partir du huitième jour ouvrable suivant la date de publication du présent avis et tout dossier arrivé prématurément sera renvoyé à son auteur.

Mais, en plus de ces prescriptions générales, les exportations en cause sont soumises aux conditions suivantes:

A. Circonférence des grumes de chêne.

Les circonférences des grumes de chêne s'entendent mesure prise au gros bout tel qu'il se présente (qu'il subsiste de l'écorce ou non).

En aucun cas les licences délivrées ne pourront couvrir des exportations de grumes présentant des dimensions supérieures à celles qui seront inscrites sur les titres 02 par l'administration et qui ne pourront être modifiées par la suite.

Cependant, les demandes d'autorisation d'exporter régulièrement constituées, déposées à l'office des changes à partir du 1^{er} avril 1959, donneront lieu à la délivrance de licences permettant l'exportation de grumes de chêne de toutes grosseurs, sous réserve que celles de ces grumes qui auront plus de 200 cm de circonférence aient effectivement franchi le poste douanier le 30 septembre 1959. Pour ces dernières licences, aucun cas, même de force majeure, ne pourra justifier une dérogation à cette limite de validité.

B. Bois de mine.

Les lots de bois de mine pourront être composés de poteaux pelés en pins de toutes variétés, mais à l'exclusion rigoureuse du sapin et de l'épicéa. Ces poteaux présenteront une longueur inférieure ou au plus égale à 6 mètres et un diamètre au gros bout inférieur ou au plus égal à 30 cm.

C. Exportations à destination de la Suisse.

L'acheteur suisse de grumes de chêne de hêtre et de peuplier ne pourra être que l'un de ceux qui figurent sur une liste établie par les autorités compétentes suisses.

D.

E. Maximum par licence.

Enfin, en exécution des prescriptions de l'avis du 1^{er} novembre 1958 (art. 5)¹⁾, le maximum des autorisations d'exporter pouvant être attribuées simultanément à chaque exportateur a été fixé à:

Grumes de chêne	200 mètres cubes
Grumes de hêtre	200 mètres cubes
Grumes de peuplier	200 mètres cubes
Bois de mine tous pins pelés	220 tonnes

Le maximum ainsi fixé ne pourra en aucun cas se cumuler, pour le pays en cause dans la demande d'autorisation d'exporter, avec celui qui concerne le contingent de ce pays.

¹⁾ Voir FOSC. N° 265 du 12 novembre 1958 (France: Règlementation de l'exportation des produits d'exploitation forestière et de scierie). 121. 29. 5. 59.

Aussprache über die europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit in Stockholm

Auf Einladung der schwedischen Regierung begibt sich eine schweizerische Delegation unter Leitung des Direktors der Handelsabteilung, Minister Schaffner, in den nächsten Tagen nach Stockholm, um mit andern Ländern der OECE Fragen der europäischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit zu besprechen. 121. 29. 5. 59.

Conversations sur la coopération économique européenne à Stockholm

Sur invitation du Gouvernement suédois une délégation suisse, dirigée par M. le Ministre Schaffner, directeur de la Division du commerce, se rendra dans les prochains jours à Stockholm pour discuter avec d'autres pays membres de l'OECE des questions relatives à la coopération économique européenne. 121. 29. 5. 59.

Zollflugplatz Agno-Lugano, ohne ständigen Zolldienst

(Mitteilung der Eidg. Oberzolldirektion)

Infolge Verkehrsanhaltme wird der Flugplatz Agno mit Wirkung ab 1. Juni 1959 als Zollflugplatz ohne ständigen Zolldienst anerkannt. Der Abfertigungsdienst wird durch das Zollamt Ponte-Tresa sichergestellt. 121. 29. 5. 59.

Aérodrome de Agno-Lugano, sans service de douane permanent

(Communication de la Direction générale des douanes)

Par suite de l'augmentation du trafic, l'aérodrome de Agno est reconnu à partir du 1^{er} juin 1959 comme aérodrome douanier sans service permanent. Les dédouanements seront assurés par le bureau de douane de Ponte-Tresa. 121. 29. 5. 59.

Aerodromo doganale di Agno-Lugano, senza servizio doganale permanente

(Comunicato della Direzione generale delle dogane)

In seguito all'aumento del traffico, l'aeroporto di Agno è riconosciuto aerodromo doganale senza servizio doganale permanente a contare dal 1^o giugno 1959. Le spedizioni saranno assicurate dall'Ufficio doganale di Ponte-Tresa. 121. 29. 5. 59.

AG. Hotel Schweizerhof, Bern

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Mai 1959 wird für das Geschäftsjahr 1958 eine Dividende von 7% brutto auf dem Prioritätsaktienkapital und 6% brutto auf dem Stammaktienkapital ausgerichtet, zahlbar ab 28. Mai 1959, unter Abzug von 30% eidgenössischen Coupons- und Verrechnungssteuer, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 14 der Prioritätsaktien und Coupon Nr. 13 der Stammaktien bei

der Kantonalbank von Bern, der Schweizerischen Volksbank in Bern, der Spar- & Leihkasse in Bern.

Der Verwaltungsrat.

EIKA AG.

Gemäss Beschluss der heute stattgefundenen Generalversammlung wurde die Dividende pro 1958 auf 6% brutto festgesetzt. Der Coupon Nr. 18 wird ab 28. Mai 1959 mit Fr. 6.— abzüglich 30% Steuern, d.h.

Fr. 4.20 netto

eingelöst bei:

Spar- & Leihkasse in Bern, Schweiz. Volksbank und ihren Kreisbanken, unserem Sitz in Bern, Effingerstrasse 2.

Bern, den 27. Mai 1959.

Der Verwaltungsrat

Gornergratbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 18. Juni 1959, vormittags 10.30 Uhr, im Bürgerhaus (1. Stock), in Bern, Neugasse 20.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz des Jahres 1958; Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane; Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
2. Statutenrevision.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1959.

Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können die Zutrittskarten bezogen werden vom 8. bis 15. Juni 1959

in Bern: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Basel: bei der Schweiz. Bankgesellschaft und beim Schweiz. Bankverein,
in Lausanne: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft.

Jahresrechnungen und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle und der neue Text der Statuten können durch die Aktionäre ab 8. Juni 1959 bei unserer Betriebsdirektion in Brig eingesehen werden.

Der Verwaltungsrat.

La Défense Automobile et Sportive

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 15 juin 1959, à 11 heures 15, au siège de la société, passage des Lions 6, à Genève.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du contrôleur des comptes.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination d'un contrôleur des comptes.
- 5^o Nomination d'un administrateur.
- 6^o Divers.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont déposés passage des Lions 6, à Genève, à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Le conseil d'administration.

Télesiège Les Diablerets - Isenau S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 10 juin 1959, à 14 heures 45, liste de présence dès 14 heures 15, en la grande salle, aux Diablerets, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de l'Office de contrôle et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 30 mai 1959 à la direction du Chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets, à Aigle, où les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées sur présentation des titres jusqu'au 8 juin 1959 à 16 heures. La Banque Cantonale Vaudoise, le Crédit Foncier Vaudois et la Société de Banque Suisse, à Lausanne, ainsi que leur agence à Aigle et l'agence de la Banque Cantonale Vaudoise aux Diablerets, délivreront également ces cartes. Celles-ci pourront, en outre, être obtenues sur présentation des titres, au bureau de l'assemblée.

Aigle, le 26 mai 1959.

SHAB-LESERKREIS

Ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft
Insertieren Sie!

Kampoda



Stahlmöbel

Fr. 166.-

ab Lager

komplett, franko
Empfangstation

200 x 100 x 34 cm

Generalvertreter:
Trosselli & Söhne AG.
60-62, rue du Stand
Tel. (022) 24 43 49
Genève

Kampoda
Löwenstrasse 44
Tel. (051) 25 84 84
Zürich

Verlangen Sie Prospekte — Vertreter in der ganzen Schweiz

Stets bares Geld

zur Hand haben, erleichtert Ihnen Ihre Dispositionen.
Übertragen Sie alte Außenstände uns, damit wir Sie Ihnen zu flüssigem Geld machen.

Confidentia
Inkassobüro Bern
Neugasse 20
Tel. (031) 2 40 82

Wegen Nichtgebrauchs günstig zu verkaufen

Minifon

mit reichhaltigem Zubehör, absolut neuwertig.

Auskunft:
☎ (071) 23 83 83
oder Postfach 40,
St. Gallen 15

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!



BANK HOFMANN AG ZÜRICH
TALSTRASSE 27 / b. PARADEPLATZ

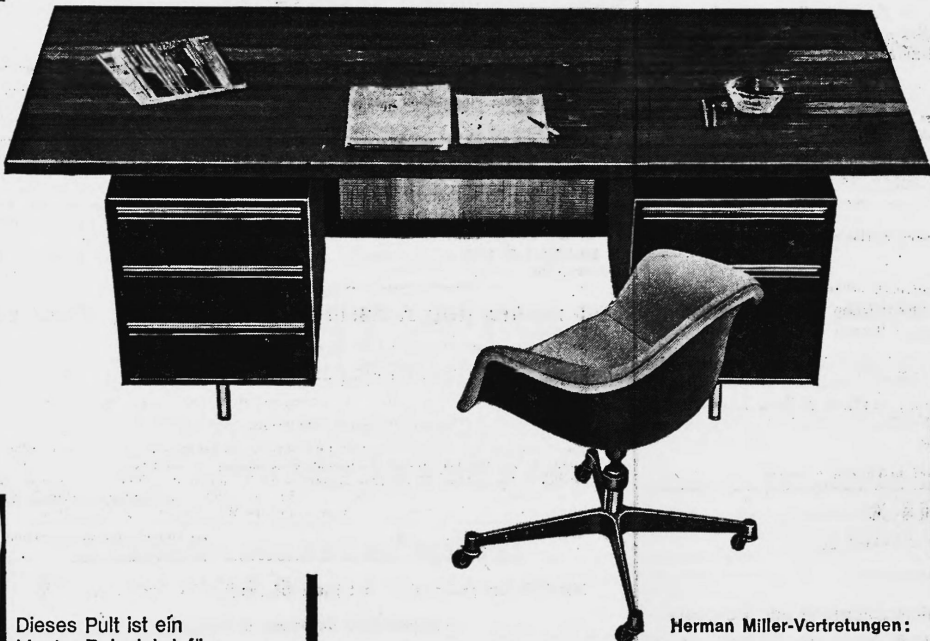
für jetzt — und später ein Depositenheft

Ohne Kündigung Fr. 5000.- monatlich verfügbar

3%

Der Stellenmarkt erscheint jeden Mittwoch

Das neue Contura-Pult für hohe Ansprüche



Dieses Pult ist ein Muster-Beispiel dafür, wie sachliche Zweckbestimmung und Schönheit in der Gestaltungsform harmonisch miteinander verbunden werden können!

Fabrik moderner Möbel
Birsfelden bei Basel
Telefon 061/4138 49

contura

Pult „CONTURA“
Typ A: Pultblatt aus Rio-Palisander;
Kasten-Elemente: Nussbaum schwarz.
Typ B: ganz Nussbaum
Drehstuhl „PACC-1“
Entwurf: Charles Eames

Verkaufsbüro und Ausstellung:
Zürich, Schiffplände 32
Telefon 051/47 11 02

- Herman Miller-Vertretungen:**
- Baden: Lüscher, Innenarchitekt
 - Basel: O. Handschin, Büromöbel
 - Möbel-Genossenschaft
 - Bern: Teo Jakob
 - Biel: Charles Kuhn + Co.
 - Möbel-Genossenschaft
 - Schenk-Intérieur
 - Genf: Teo Jakob
 - L'Habitation E. Saas
 - C. Dupraz
 - Küsnacht ZH: UBO Büromöbel
 - Lausanne: Coopérative du Meuble
 - Luzern: Hartmann-Meer
 - Muttenz: Hersberger
 - Schaffhausen: Th. Häberli
 - Solothurn: Wagner-Teuscher AG
 - St. Gallen: Möbel-Dörig
 - Gühl, Innenarchitekt
 - Winterthur: Kaech Wohnform
 - Zug: Ateliers Hilfiger
 - Zürich: Ambiente
 - Hausmann + Hausmann
 - Mezzanin
 - Möbel-Genossenschaft

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

9. Ausgabe,
nachgeführt bis Ende Januar 1958

Eine neue Ausgabe dieser über 1000 Verbände umfassenden Zusammenstellung ist gegenwärtig beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Vorbereitung. Sie wird voraussichtlich im Laufe des Monats Juni erscheinen und wie bisher Namen, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften enthalten. Die Angaben sind, soweit sie von den Verbänden selber geliefert worden sind, in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt.

Das Verzeichnis wird zum Preise von Fr. 4.50 gegen Nachnahme versandt. Interessenten sind gebeten, die gewünschte Anzahl bis Mitte Mai beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse Nr. 3, Bern, zu bestellen. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können jetzt schon den entsprechenden Betrag auf Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die von den Verbänden bereits anlässlich der im Januar durchgeführten Erhebung eingereichten Bestellungen sind vorge-merkt.

Liste
des associations professionnelles et associations économiques de Suisse

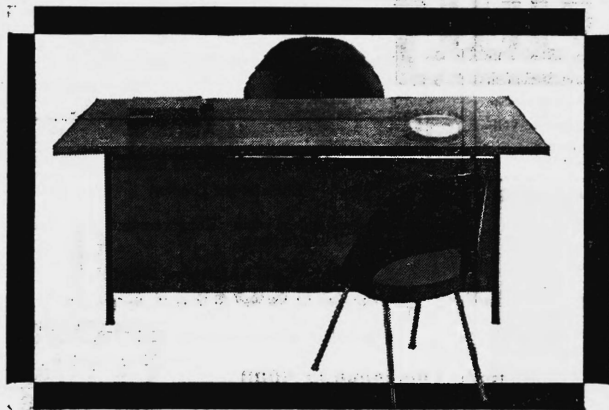
9^e édition,
mise à jour jusqu'à fin janvier 1958

Une nouvelle édition de ce répertoire, actuellement en préparation à l'Office fédéral de l'industrie des arts et métiers et du travail, paraîtra dans le courant du mois de juin. On y trouvera les noms, adresses, date de fondation, effectif des membres et le titre des organes professionnels de plus de 1000 associations. Dans la mesure où celles-ci ont pu les fournir, ces indications sont publiées en langues allemande, française et italienne.

Cet ouvrage sera mis en vente au prix de 4 fr. 50 et envoyé contre remboursement. Les intéressés voudront bien indiquer, d'ici à mi-mai, à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, le nombre d'exemplaires désiré. Les abonnés qui ne désirent pas l'envoi contre remboursement peuvent verser dès maintenant le montant susindiqué au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Quant aux commandes que les associations ont passées lors de la remise du questionnaire, en janvier dernier, bonne note en a déjà été prise.

Büro
heute
und
morgen

13 Knoll Serie 115



Die Büromöbel der neuesten «KNOLL International» Serie 115, aus einer amerikanischen Grundkonzeption hervorgegangen, werden jetzt in der Schweiz aus schönstem Nussbaumholz gefertigt und sind erstaunlich preisgünstig. Das erweiterte KNOLL-Programm bei Rüegg-Naegeli umfasst Schreibtische, Kredenzen, Sitzungstische, Stühle und Fauteuils in vielen Spielarten, alle mit dem eleganten KNOLL-Zargengestell. KNOLL Serie 115 — ein Büromöbel-Programm von erfrischender Schönheit, ausgestellt bei



Rüegg-Naegeli

+ Cie AG
Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

1959: unser 90. Jahr

Skilift Schilt AG., Mollis

Einladung zur konstituierenden Generalversammlung

auf Montag, den 15. Juni 1959, 15.30 Uhr, ins Hotel Dären, Mollis.

Die Geschäftsliste ist den zukünftigen Herren Aktionären per Post zugestellt worden.

Mollis, den 26. Mai 1959.

Initiativkomitee Skilift Schilt Mollis,
der Präsident: der Aktuar:
F. Berger. A. Gallati.

Le coupon N° 5 des actions privilégiées et ordinaires de la

Société Immobilière de l'Avenue Henri-Dunant 16 à Genève

est payable chez M. Stelmann et Poncet, 6, boulevard du Théâtre, à Genève.

ARBITREX

AG. für Arbitrage und Kapitalanlagen
BASEL

Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 15. Juni 1959, 11.15 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 24, Basel.

Traktanden:

1. Vorlage und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1958 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.
5. Diverses.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 4. Juni 1959 am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf. Die Eintrittskarten sind gegen entsprechenden Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 12. Juni 1959 bei der Gesellschaft zu beziehen.

Basel, den 27. Mai 1959.

Der Verwaltungsrat.

Trambahngesellschaft Basel-Aesch AG.

Der Prioritätsaktiencoupon Nr. 52 pro 1958 kann ab 22. Mai 1959 bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal oder Arlesheim sowie bei der Schweiz. Volksbank in Basel

mit Fr. 2.— pro Prioritätsaktie

abzüglich 30% eidg. Steuern, eingelöst werden.

Reinach (BL), den 21. Mai 1959.

Der Verwaltungsrat der TBA.

SAS

fliegt Sie rasch und bequem in alle Himmelsrichtungen und besitzt dazu die grösste Erfahrung im Polarverkehr. Auskunft durch Ihr Reisebüro.

Universal Genève - Pölerouter
Der Zeitmesser aller SAS Flüge

THE GLOBAL AIRLINE

FIRST OVER THE POLE

SAS
SCANDINAVIAN
AIRLINES SYSTEM

Fabrique de Pâtes de bois de La Doux, St-Sulpice

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le vendredi 12 juin 1959, à 11 heures 30, à la Banque DuPasquier, Montmolin & Cie., Neuchâtel.

Ordre du jour: 1° Procès-verbal. 2° Rapport du conseil. 3° Rapport du contrôleur des comptes. 4° Vote sur les conclusions de ces rapports. 5° Nomination du contrôleur des comptes. 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur des comptes avec les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition des actionnaires dès le 29 mai 1959 chez Messieurs DuPasquier, Montmolin & Cie., qui délivreront les cartes d'admission contre présentation des actions ou pièces justificatives.

St-Sulpice, le 25 mai 1959.

Le conseil d'administration.

Société des Hôtels National & Cygne S.A., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 11 juin 1959, à 15 heures, au Montreux-Palace, à Montreux.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 10 juin 1959, à midi, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et Montreux.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1958, ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés dès le 30 mai 1959 à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne et Montreux à la disposition de Messieurs les actionnaires.

Montreux, le 27 mai 1959.

Le conseil d'administration.

Société anonyme des Chocolats de Montreux Séchaud et fils

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 10 juin 1959, au siège social, à 16 heures.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, dès le 30 mai 1959. Les cartes d'admission à l'assemblée sont retirées au siège social.

Montreux, le 27 mai 1959.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière du Basset-Dessous A, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 9 juin 1959, à 17 heures, dans les bureaux de la S.A. des Chocolats de Montreux, Séchaud & Fils, rue de la Douane I, à Montreux.

Ordre du jour: 1° Opérations statutaires.

2° Elections au conseil d'administration.

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour auprès de la S.A. des Chocolats de Montreux, Séchaud & Fils.

Montreux, le 29 mai 1959.

Le conseil d'administration.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden Rheinfelden (Baden)

Unsere Aktionäre haben heute beschlossen, für das Geschäftsjahr 1958 eine Dividende von 10% zu verteilen. Wir bitten daher, den Gewinnanteilschein Nr. 58 ab 27. Mai 1959 bei einer der schweizerischen Niederlassungen der

Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, oder des Schweizerischen Bankvereins, Basel

einzureichen. Der Gegenwert wird dort in Schweizer Franken unter Umrechnung der D-Mark zum Tageskurs nach Abzug der deutschen Kapitalertragsteuer von 25% ausbezahlt. Die in der Schweiz domizilierten Aktionäre können einen Teil der deutschen Kapitalertragsteuer auf Grund des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz zurückfordern.

Rheinfelden (Baden), den 26. Mai 1959. Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Der Vorstand.

Elektrizitätswerk Altdorf

Dividendenzahlung

Die Dividendencoupons Nr. 4 für das Jahr 1958 werden ab 29. Mai 1959 von der Urner Kantonalbank in Altdorf und auf unseren Bureaux in Altdorf und Luzern, nach Abzug der eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 5.— pro Aktie eingelöst.

Altdorf, den 27. Mai 1959.

Die Geschäftsleitung.

Elektrizitätswerk Schwyz

Dividendenzahlung

Die Dividende für das Jahr 1958 wird, nach Abzug von 30% eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer, gegen Abgabe des Coupons Nr. 2 mit netto Fr. 24.— pro Aktie ab 29. Mai 1959 bei der Kantonalbank Schwyz und auf unseren Bureaux in Schwyz und Luzern ausbezahlt.

Schwyz, den 27. Mai 1959.

Die Geschäftsleitung.



Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.



Kein modernes Büro ohne Butscher + Jost

Butscher + Jost AG
Basel:
Steinenvorstadt 59
Zürich:
Bahnhofstrasse 74

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Rheinfelden (Baden)

Herr

Dr. Albert Linder, Zürich

ist durch Tod aus unserem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Rheinfelden (Baden), den 26. Mai 1959.

Der Vorstand.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Rheinfelden (Baden)

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 26. Mai 1959 wurde Herr

Felix W. Schulthess, Zürich

neu in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt.

Rheinfelden (Baden), den 26. Mai 1959.

Der Vorstand.

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Leo Del Vecchio-Haitz

geb. 1905, Wirt (Rest. Spalenstübeli), Italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Friedrichstrasse 25, in Basel.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich Bürgschaftsgläubiger, bis 27. Juni 1959 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 27. Mai 1959.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.



SIMPLEX-Juristen-

Akten- und Offertmappen, Schnellhefter usw. sind bewährte Organisations- und Ordnungshilfen für rationelles Arbeiten. In vielen Ausführungen lieferbar, mit und ohne Druck, durch Papeterien und Buchdruckereien.

SIMPLEX AG BERN POSTSTR. ZOLLIKOFEN
FABRIK FÜR MODERNE BÜROMATERIALIEN

AUFRUF

Das Sparheft der Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken

Nr. 32987

wird vermisst.

Der Gläubiger wird es gemäß Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen einer Frist von 30 Tagen der Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Interlaken, 27. Mai 1959

Ersparniskasse des Amtsbezirks
Interlaken

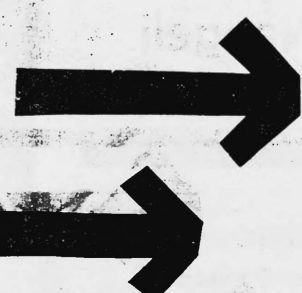
Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Dezember 1958)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 53 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes Bern.

Vergleichen
Sie
Leistung
und
Preis



- Beliebte Zehner-Blocktastatur
- Sichtkontrolle
- Jeder eingestellte Betrag kann beliebig oft wiederholt, d.h. addiert oder subtrahiert werden.
- Addition
- Subtraktion
- Negativ-Saldo
- Multiplikation, auch negativ
- Rückübertragung der Zwischenwerte, ohne Neueinstellung
- Division vollautomatisch mit Rückübertragung

Fr. 1980.-



bürofürrer

Generalvertretung für die Schweiz
Fräunmünsterstrasse 13, Zürich
Telefon 051/2715 50

hamann300

Coupon



An Büro-Fürrer, Postfach, Zürich 22
Ich/Wir möchte(n) die Hamann 300 kennen lernen und bitte(n) um Dokumentation/unverbindliche Vorführung HB/3

Name + Adresse: _____
